



Im Jahr 2024 feierten wir im Mai unser Jubiläum „20 Jahre Städtepartnerschaft La Teste de Buch“ und an Pfingsten das Stadtfest in der Schwaigerner Innenstadt. Im Juni wurde der Gemeinderat gewählt und der September stand ganz im Zeichen der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses im Weilerweg 112.

Verwaltungsbericht 2024



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit Freude präsentiere ich Ihnen den aktuellen Verwaltungsbericht unserer Stadt Schwaigern. Er gibt einen breiten Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und Ereignisse des vergangenen Jahres.

In diesem Bericht finden Sie nicht nur eine detaillierte Darstellung unserer Verwaltungsarbeit, sondern auch Einblicke in zahlreiche Projekte, die das Leben in unserer Stadt weiterhin positiv beeinflussen werden. Ob im Bereich der Infrastruktur, dem Bereich Bildung und Betreuung oder der Kultur – es wurde viel bewegt, und wir sind stolz auf das Erreichte.

Die Herausforderungen der letzten Jahre haben uns als Stadtgemeinschaft gefordert, aber auch zusammenwachsen lassen. Wir haben uns den Aufgaben gestellt und Lösungen gefunden, die uns als Gesellschaft stärken. Dies wäre ohne eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Gemeinderat sowie all unseren Partnern nicht möglich gewesen.

Mein Dank gilt den Stadträtinnen und Stadträten sowie den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hervorragende Arbeit und ihren Einsatz zur Bewältigung unseres umfangreichen Aufgabenprogramms. Ich weiß ihre Leistung, ihr Engagement und ihr Fachwissen sehr zu schätzen.

Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam an einer lebenswerten und zukunftsfähigen Stadt arbeiten. Ihre Anregungen und Ihr Engagement sind für uns von großer Bedeutung. Wir werden daher eine große Umfrage zu unserem Stadtentwicklungskonzept durchführen und bitten Sie herzlich, sich daran zu beteiligen, wenn Sie zu den repräsentativ ausgewählten Personen gehören.

Für die Zukunft wünsche ich unserer Stadt eine positive Entwicklung und allen Bürgerinnen und Bürgern alles Gute, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit. Ich freue mich schon jetzt auf viele Begegnungen mit Ihnen im neuen Jahr.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Sabine Rotermund
Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

Gemeinderat und Verwaltung	4
Gemeinderatsarbeit.	4
Wirtschaftsförderung.	4
Haushaltslage 2024	4
Allgemeines.	4
Liquidität/Schuldenstand.	4
Ausblick	5
Bauplatzverkäufe	5
Gewerbebauflächen.	5
Wohnbauflächen.	5
Freibad	5
Friedhöfe/Bestattungswesen	5
Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)	5
Sanierungsgebiet „Schwaigern Mitte“.	5
Bauen und Umwelt.	6
Bauverwaltung.	6
Bauleitplanung	6
Flächennutzungsplanverfahren	6
8. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017 betrifft: Bebauungsplanverfahren „Gewerbegebiet Fronäcker“ auf Gemarkung Massenbachhausen . . .	6
15. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017 betrifft: Bebauungsplanverfahren „Hinter dem Schafhaus“ auf Gemarkung Massenbachhausen	7
17. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017 betrifft: Bebauungsplanverfahren „Solarpark Hagweg“ auf Gemarkung Niederhofen	7
Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen gem. § 5 Abs. 2b BauGB	7
Bebauungsplanverfahren	7
Bebauungsplan „Gewerbegebiet B 293“ auf Gemarkung Schwaigern	7
Bebauungsplan „Hälde II Süd“ auf Gemarkung Stetten	7
Bebauungsplan „Hinter dem Hag II“ auf Gemarkung Massenbach . .	8
Bebauungsplanverfahren „Kernerstraße 34 – 48“ auf Gemarkung Schwaigern	8
Bebauungsplan „Mühlpfad IV“ auf Gemarkung Schwaigern.	8
Bebauungsplan „Zwischen den Gräben“ auf Gemarkung Schwaigern	8
Bebauungsplan „Solarpark Hagweg“ auf der Gemarkung Niederhofen.	8
Umlegungsverfahren	8
Umlegung „Hälde II Süd“ auf Gemarkung Stetten	8
Umlegung „Gewerbegebiet B 293“ auf Gemarkung Schwaigern . . .	8
Umlegung „Mühlpfad IV“ auf Gemarkung Schwaigern	9
Umlegung „Hinter dem Hag II“ auf Gemarkung Massenbach	9
Bauhof	9
Hochbau	10
Allgemein	10
Schwaigern Sonnenbergschule – Unterhaltungsmaßnahmen. . . .	10
Leintalschule Schwaigern – Dachsanierung	10
Leintalschule Schwaigern – Sanierung Fachraum Chemie.	11
Grundschule Stetten – Generalsanierung.	11
Horst-Haug-Halle – Austausch der Lüftungsanlage.	11
Mehrzweckhalle Massenbach – Umrüstung der Hallenbeleuchtung auf LED	11
Frizhalle – Unterhaltungsmaßnahmen	11
Abbrucharbeiten.	11
Neubau Feuerwehrgebäude mit DRK Ortsverein in Schwaigern . .	12
Stetten – Kita am Miniwald, Umbaumaßnahme zur Interimskindertagesstätte	12
Kita Herregrund	12
Einrichtung städtischer Gebäude zu Obdachlosen-, Flüchtlings- und Asylgebäude.	12
Gebäude-Management	12
Wartungen.	13
Reinigung	13

Schlüsselverwaltung	13
Hausmeisterdienste.	13
Tiefbau.	13
Ausbau Glasfasernetz in Schwaigern	13
Gemeindestraßen	14
Feldweginstandsetzungen in Schwaigern	14
Kanalinnensanierungsarbeiten in Schwaigern	14
Schacht- und Einlaufreinigung	15
Friedhof Schwaigern Überplanung 2023/2024.	15
Friedhof Massenbach Überplanung 2023/2024.	15
Neubau Spielplatz Kreuzbergstraße in Niederhofen.	15
Spielplätze und Kindergärten in Schwaigern und den Stadtteilen .	16
Außenanlage Kindergarten „Am Miniwald“ in Stetten	16
Neugestaltung Fahrrad- und Roller-Parkfläche an der Sonnenbergschule	16
Erneuerung Sportplatzbarriere und Errichtung Ballfangzaun in Stetten.	16
DFB-Minispielplatz in Schwaigern	17
Umweltschutz	17
Stadtputzete	17
Baumpflege	17
Biotopverbundplanung	17
Starkregenrisikomanagement Schwaigern/Massenbachhausen . .	17
LED-Flutlicht Sportplatz Massenbach	18
Blumenwiesen	18
Zweckverband Hochwasserschutz Leintal	18
Klimaschutz	19
Beteiligungsveranstaltung	19
Klimaschutzkonzept	19
Radservicepunkt.	19
KLIMA.LÄND.TAGE.	19
Freiwillige Feuerwehr Schwaigern	20
Bildung und Betreuung	20
Schulen	21
Grundschule Stetten	21
Grundschule Massenbach	21
Grundschule Schwaigern	21
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Schwerpunkt Lernen (SBBZ-L)	21
Betreuungseinrichtungen an Schulen.	22
Kernzeit Stetten.	22
Kernzeit Massenbach.	22
Kernzeit Schwaigern	22
Schülerbetreuung an der Leintalschule Schwaigern.	22
Kindergarten	22
Heilpädagogische Fachberatung und Unterstützung seit April 2024.	22
Römerhofkindergarten – Einweihungsfeier Jurte	22
Eröffnung „Kindergarten am Miniwald“	22
Erzieher*innen-Café	22
Mediathek.	23
Stadtmarketing und Kulturelles	24
Offene Kinder- und Jugendarbeit.	24
Stadtmarketing und Kulturelles.	24
Tourismus	24
Stadtradeln	24
Kulturinitiative Knackpunkt	24
Städtepartnerschaften.	25
Mitgliederversammlung des Förderkreises	25
20-jähriges Partnerschaftsjubiläum mit La Teste de Buch	25
Wein- und Genussreise nach Nottwil	25
Schwaigerner Städtepartnerschaft beim Massenbacher Weihnachtsmarkt	25
Ferienprogramm	26
Zahlen aus dem Geschäftsjahr.	26

Gemeinderat und Verwaltung

Gemeinderatsarbeit

Der Gemeinderat ist die politische Vertretung der Bürgerinnen und Bürger. Er legt die Grundsätze für das Handeln der Verwaltung fest, entscheidet innerhalb seines Zuständigkeitsbereichs über städtische Angelegenheiten und formuliert die Linien der Kommunalpolitik.

Am 09.06.2024 wurde der Gemeinderat der Stadt Schwaigern neu gewählt. Nach der Kommunalwahl und der Verabschiedung der ausscheidenden Stadträtinnen und Stadträte nahm der neu gewählte Gemeinderat mit der konstituierenden Sitzung am 12.07.2024 seine Arbeit auf. Die Ergebnisse der Wahl sind auf unserer Internetseite eingestellt.

Das Gesamtgremium tagte in einberufener Sitzung insgesamt 13 Mal. Dabei wurden 136 Tagesordnungspunkte behandelt, damit durchschnittlich 11 Tagesordnungspunkte pro Sitzung. Der beschließende gemeinderätliche Hauptausschuss kam 10 Mal zusammen, um dort insbesondere über behandlungsbefähigte Bausachen zu entscheiden. 48 Tagesordnungspunkte wurden im Jahr 2024 behandelt.

Weiterhin kam der beratende Ausschuss „Kinder- und Jugend“ im vergangenen Jahr zwei Mal zusammen. Daneben wurden einzelne Mitglieder des Gemeinderates auch in zahlreichen weiteren Sitzungen verschiedener Zweckverbände, Umlegungsausschüsse, bei Vor-Ort-Terminen und Informationsveranstaltungen sowie Besprechungen in Anspruch genommen. In zwei Klausurtagungen beschäftigte sich der Gemeinderat mit anstehenden Projekten und der Weiterentwicklung der Stadt Schwaigern.

Wirtschaftsförderung

Die städtische Wirtschaftsförderung ist die zentrale Anlaufstelle für alle Unternehmen in Schwaigern. Sie informiert, vernetzt und vermittelt in allen wirtschafts- und verwaltungsrelevanten Fragen. Ziel ist es zudem, durch entsprechende Maßnahmen den erforderlichen Rahmen zu schaffen, damit Industrie, Handel und Gewerbe in Schwaigern aufblühen können und sich unsere Stadt wirtschaftlich sowie hinsichtlich der Attraktivität und Lebensqualität weiterentwickelt.

Der Austausch mit den Unternehmen vor Ort ist ein wichtiges Instrument der städtischen Wirtschaftsförderung. In vertrauensvollen Gesprächen bei Unternehmensbesuchen der Bürgermeisterin, sowie der städtischen Wirtschaftsförderung geht es um Unternehmensstandorte, Produkte und Entwicklungsperspektiven sowie die Bedürfnisse der Unternehmen und gemeinsame Lösungsansätze. Im Jahr 2024 empfingen 5 Betriebe Bürgermeisterin Sabine Rotermund und Wirtschaftsförderin Sinja Müller in ihren Räumlichkeiten und Produktionsstätten. Gemeinsam mit dem Gemeinderat wurden außerdem auch überregionale Betriebe besucht. Zahlreiche Telefonate und persönlichen Gespräche mit Gewerbetreibenden wurden zudem im Rathaus geführt.

Auch die Zusammenarbeit und der Austausch mit dem Handels- und Gewerbeverein Schwaigern e.V. bilden einen wichtigen Aspekt der städtischen Wirtschaftsförderung. Hierbei sind die Planungen von verkaufsoffenen Sonntagen ein wichtiger Bestandteil. Zahlreiche Nachfragen nach Gewerbe- und Industrieflächen in Schwaigern waren im vergangenen Jahr zu verzeichnen. Um den weiterhin bestehenden Bedarf nach Bauflächen für Handel, Dienstleistungen und Kleingewerbe/Handwerk zu decken, wurden die Bebauungsplanverfahren „Gewerbegebiet B 293“ und Industriegebiet „Behaglicher Weg VIII“ abgeschlossen.

Haushaltsslage 2024

Allgemeines

Das Haushaltsjahr 2024 ist Bestandteil des ersten Doppelhaushaltsplans für die Jahre 2023 bis 2024. Der Gemeinderat hatte diesen in seiner öffentlichen Sitzung am 28.04.2023 mit der entsprechenden Haushaltssatzung beschlossen. In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 10.11.2023 wurde dann die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2023/2024 beschlossen.

Im Laufe des Jahres 2024 haben sich vor allem Änderungen und Abweichungen sowohl im sog. „laufenden Haushalt“, dem Ergebnishaushalt als auch im Investitionsbereich (Finanzhaushalt) ergeben, welche die Aufstellung eines weiteren Nachtragshaushaltsplanes erforderlich machten. Durch diesen 2. Nachtragshaushaltsplan wurden die veranschlagten Haushaltsmittel dem aktuellen und voraussichtlich zu erwartenden Mittelabfluss angepasst.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24.10.2024 wurde dann die 2. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2024 beschlossen und dadurch die Planansätze für das Haushaltsjahr 2024 sowie die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2025 – 2027 erneut angepasst. Mit Schreiben vom 18.11.2024 wurde durch das LRA Heilbronn die Gesetzmäßigkeit bestätigt.

Der Gesamtergebnishaushalt des Haushaltsplans 2024 wies abschließend nunmehr ein Defizit in Höhe von 720.650 € aus. Der Gesamtergebnishaushalt 2024 schloss nunmehr, bedingt durch rund 1,3 Mio. € höhere Ausgaben im Bereich des ordentlichen Ergebnisses mit einem negativen Gesamtergebnis von rd. -720.000 € ab. Die Ursachen dieses ausgewiesenen negativen Ergebnisses liegen vor allem in den aus dem Vorjahr übernommenen und veranschlagten umfangreichen Sanierungsarbeiten. Die 2. Nachtragshaushaltssatzung bewirkte für das Jahr 2024 außerdem weitere Veränderungen im Finanzhaushalt durch die Verschiebung der Investitionsauszahlungen in Höhe von zusammen 10.487.300 € und Reduzierungen der veranschlagten Investitionseinzahlungen um 6.530.850 €. Insbesondere der Glasfaserausbau im Außenbereich sowie die Verzögerungen bei den Baulanderschließungen in Folge zu den Grunderwerben führten zu großen Veränderungen.

Der Finanzhaushalt 2024 wies im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit schließlich einen Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 1.422.000 € aus. Im Investitionsbereich waren Einzahlungen in Höhe von 652.010 € veranschlagt. Hierbei handelte zum Großteil um Einzahlungen aus Zuschuss- und Förderprogrammen. Diesen Einzahlungen standen Investitionsauszahlungen von rd. 5.700.000 € gegenüber. Maßgeblichen Anteil an dieser Summe hatten der Neubau des Feuerwehrhauses in Schwaigern, die Sanierung der Grundschule in Stetten und der Neubau der Kindertagesstätte „Herrengrund“.

Liquidität/Schuldenstand

Der 1. Nachtragshaushaltsplan 2023/2024 wies für das Haushaltsjahr 2023 eine Kreditermächtigung in Höhe von 3,6 Mio. € aus. Eine tatsächliche Kreditaufnahme erfolgte jedoch aufgrund von Verzögerungen im Jahr 2023 nicht mehr. Die tatsächliche Aufnahme dieser Kreditsumme erfolgte erst im September 2024.

Für das Haushaltsjahr 2024 war in der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023/2024 vor allem für die dargestellten finanziell beträchtlichen Baumaßnahmen eine Kreditermächtigung in Höhe von 7.500.000 € vorgesehen.

Die Änderungen durch die 2. Nachtragshaushaltssatzung und das aktualisierte Investitionsprogramm 2024 führten nun

dazu, dass im ursprüngliche Kreditsumme um 6,5 Mio. € auf 1 Mio. € reduziert werden konnte.

Aufgrund der Kassenmittelverbesserung insbesondere durch die Verschiebung von Investitionsmaßnahmen weist der Haushaltsplan zum Jahresende 2024 einen planerischen Kassenbestand in Höhe von rd. 1.007.000 aus.

Die im 2. Nachtragshaushaltsplan ausgewiesene Kreditaufnahme in Höhe von 1 Mio. € führt zu einem planerischen Schuldenstand des Kernhaushaltes zum Jahresende 2024 von rd. 6.821.000 €. Dies entspricht einer Verschuldung von rd. 580 € pro Einwohner.

Im Finanzplanungszeitraum 2025 – 2027 führt das anspruchsvolle Investitionsprogramm vor allem in 2025 zu einer deutlichen Fremdfinanzierung in Höhe von voraussichtlich 7.700.000 €. Mit weiteren Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2026 wird dann der Höhepunkt der Verschuldung der Stadt erreicht werden.

Ausblick

Die Aufstellung des 2. Nachtragshaushaltsplans 2024 zeigt deutlich die Schwerpunkte der Stadt Schwaigern für die kommenden Jahre. Dieser sieht für 2024 und dem Finanzplanungszeitraum bis 2027 vor allem die Finanzierung des Neubaus der Kindertagesstätte Herrengrund vor sowie die städtebauliche Entwicklung Wohnbauentwicklung durch die Erschließung der Neubaugebiete „Hälde II, südlicher Teil“ in Stetten und „Mühlpfad IV“ in Schwaigern“.

Bauplatzverkäufe

Gewerbebauflächen

Die Stadt Schwaigern verfügt seit Ende des Jahres 2020 über keine Gewerbebauflächen mehr.

Wohnbauflächen

Im Wohnbaugebiet Mühlpfad I wurde ein Bauplatz veräußert, den die Stadt Schwaigern zuvor im Rahmen des vertraglich vereinbarten Rückkaufrechts zurückerworben hatte, da der vorherige Eigentümer seiner Bauverpflichtung nicht nachgekommen war.

Abgesehen davon verfügt die Stadt seit 2021 über keine Wohnbauflächen für Einzelhäuser mehr. Die noch im städtischen Eigentum befindlichen Wohnbauflächen sollen im Rahmen von Wettbewerben einer städtebaulichen Neunutzung zugeführt werden.

Freibad

Die Freibadsaison 2024 startete wie in den letzten Jahren am 01. Maifeiertag. An den insgesamt 131 Öffnungstagen (2023: 119) konnten 46.063 Besucher*innen (2023: 55.500) gezählt werden. Den neu eingeführten abendlichen Freitarif (eine Stunde vor Schließung) nutzten hiervon 1.044 Personen. Der Besuchertagesrekord lag bei 1.540 Badegästen.

In der Saison 2024 konnten erfreulicherweise wieder 3 Schwimmkurse im Freibad über das Tri-Team Heuchelberg und die VHS Unterland angeboten werden. Alle Kurse waren ausgebucht und wurden erfolgreich abgeschlossen. Ein großes Dankeschön richtet die Stadt Schwaigern an alle Beteiligten, die es mit ihrem Einsatz ermöglichen, dass zahlreiche Kinder das Schwimmen erlernen können.

Mit Beginn der Freibadsaison 2024 übernahm Familie Chandroulidis die Bewirtung des Freibadkiosks. Die Stadtverwaltung bedankt sich herzlich für die bisher gute Zusammenarbeit und freut sich, dass sie auch in der nächsten Saison die Badegäste mit Speisen und Getränken versorgen wird.

Ein weiteres neues Gesicht konnte im Freibad ab der Saison 2024 mit der Auszubildenden Diana Rohrbach begrüßt werden,

die in Kooperation mit der Stadt Eppingen ihre Ausbildung als Fachangestellte für Bäderbetriebe absolviert.

Aufgrund des kurzfristigen Weggangs einer Fachkraft gleich zu Beginn der Saison waren leider erneute Kürzungen der Öffnungszeiten notwendig. Durch den Einsatz eines zusätzlichen Rettungsschwimmers konnte auf einen Schließtag verzichtet werden.

Vielen Dank an dieser Stelle an die Badegäste für ihr Verständnis und ihren Besuch im Freibad Schwaigern.

Friedhöfe/Bestattungswesen

Im Jahr 2024 sind insgesamt 102 Beisetzungen (2023: 118), davon 32 Sargbestattungen (2023: 33) und 70 Urnenbeisetzungen (2022: 85) zu verzeichnen. Die Beisetzungen entfielen auf die Kernstadt bzw. Stadtteile wie folgt:

Schwaigern: 53 (2023: 76)

Massenbach: 19 (2023: 15)

Stetten: 18 (2023: 19)

Niederhofen: 12 (2023: 8)

Im Friedwald wurden im Jahr 2024 (Stand 19.11.2024) 592 Bestattungen davon 25 aus Schwaigern durchgeführt (2023: 662 Bestattungen davon 14 aus Schwaigern).

Die Ausführungen zu den Baumaßnahmen auf den Friedhöfen in Schwaigern und Massenbach sind separat aufgeführt.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Seit dem Jahr 2002 ist die Stadt Schwaigern mit dem Stadtteil Stetten, seit 2008 mit dem Stadtteil Niederhofen und seit 2014 auch mit dem Stadtteil Massenbach in dieses Förderprogramm aufgenommen.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat auch 2024 das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) für das Jahr 2025 ausgeschrieben.

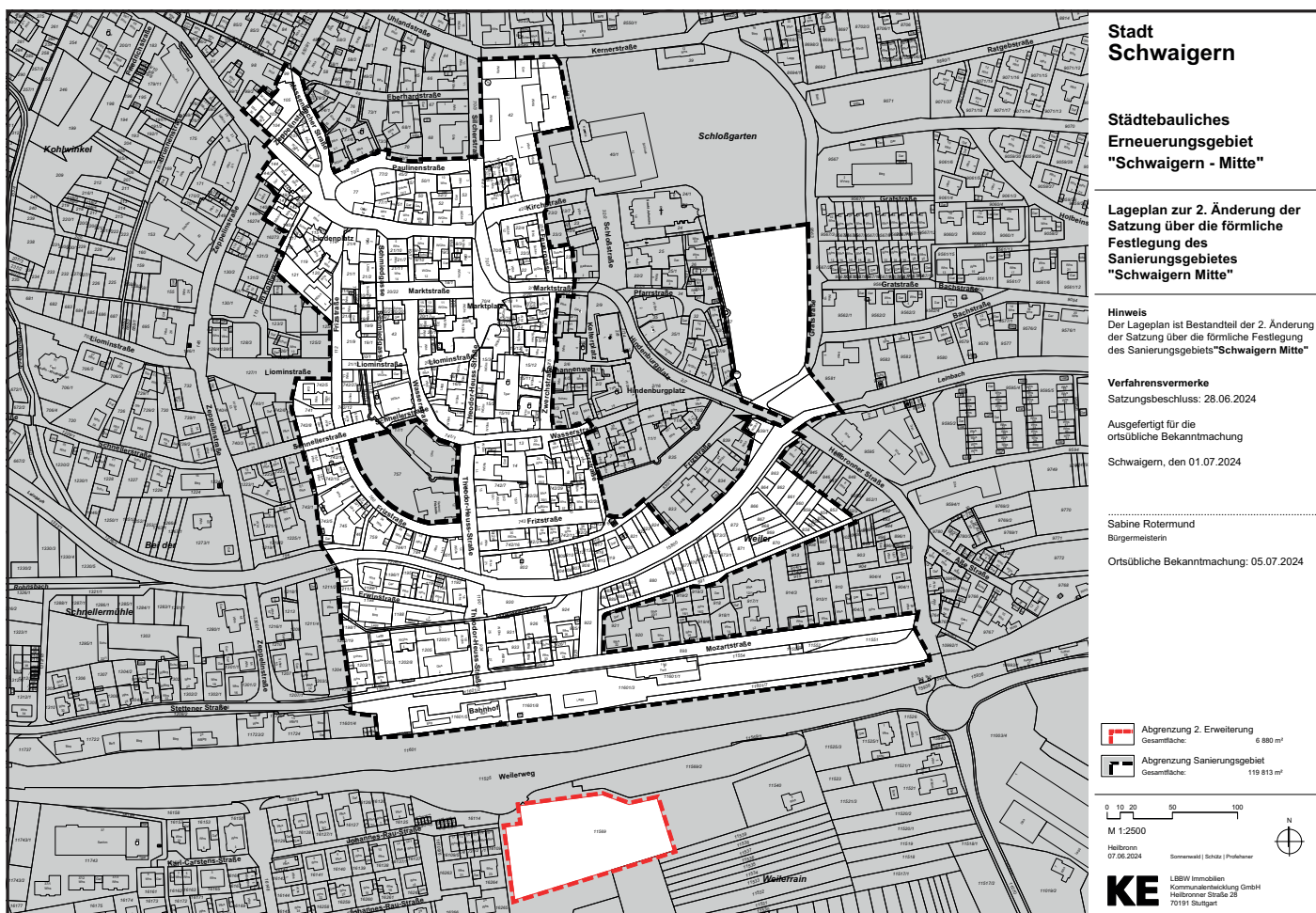
Bis Ende August 2024 konnten sich die ortsansässigen Bürgerinnen und Bürger für das ELR-Jahresprogramm 2025 bei der Stadtverwaltung bewerben. Bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist lag der Stadtverwaltung kein privates Bauvorhaben zur Aufnahme in das Förderverfahren vor. Auch seitens der Stadt Schwaigern wurden keine Fördermittel im Jahresprogramm 2025 beantragt. Jedoch wurden der Stadt Schwaigern im Rahmen einer unterjährigen Ausschreibung zum Programmjahr 2024 Fördermittel für zwei Abbruchvorhaben im Stadtteil Niederhofen bewilligt, deren Beantragung im Jahresprogramm zunächst keine Berücksichtigung gefunden hatte. Um den Landschaftsverbrauch einzudämmen und um die innerörtliche strukturelle Entwicklung in Niederhofen auch im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens im Ort voranzutreiben, sollen damit zunächst Entwicklungsflächen für eine mögliche Neuordnung geschaffen werden. Dies soll durch die Aktivierung innerörtlicher Areale, z. B. durch den Abbruch nicht sanierungsfähiger Gebäude erreicht werden.

Es kann davon ausgegangen werden, dass auch für künftige Jahresprogramme über die Stadt Schwaigern private Anträge aus den Stadtteilen Massenbach, Stetten und Niederhofen auf eine Bezuschussung gestellt werden können. Informationen hierzu erhalten Sie bei der Stadtkämmerei.

Sanierungsgebiet „Schwaigern Mitte“

(Übersichtsplan siehe Seite 6)

Auf Antrag der Stadt Schwaigern vom Oktober 2017 hat das Land Baden-Württemberg die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Schwaigern Mitte“ in das Bund-Länder-Programm „Zukunft Stadtgrün“ (SGP) aufgenommen. Im Rahmen dieses Programms wird die Maßnahme mit Finanzhilfen in Höhe von 700.000 € gefördert; der festgesetzte Bewilligungszeitraum



läuft bis zum 30.04.2027. Im Jahr 2024 wurde ein Aufstockungsantrag eingereicht, dessen Bescheidung zum Zeitpunkt der Erstellung des Verwaltungsberichtes jedoch noch nicht vorlag. Die Zuwendung dient neben der Umsetzung von kommunalen Projekten auch der Sanierung von privaten Gebäuden innerhalb des Sanierungsgebietes „Schwaigern-Mitte“.

Ein Infoflyer zum Sanierungsgebiet enthält kurz zusammengefasst alles Wichtige und Wissenswerte rund um das Thema. Der Flyer liegt weiterhin in den Schriftenständen im Rathaus aus und kann auch auf der Website der Stadt Schwaigern kostenlos heruntergeladen werden. Selbstverständlich erhalten Sie auch weitere Informationen bei der Stadtkämmerei.

Im Laufe des Jahres 2024 konnten drei weitere Modernisierungsvereinbarungen mit privaten Bauherrschaften durch den Gemeinderat beschlossen werden. Seit 2017 konnten somit insgesamt 14 Sanierungsvereinbarungen mit privaten Eigentümer/innen abgeschlossen werden. Die daraus resultierende Zuschusshöhe beläuft sich bisher auf 571.720 €. Darüber hinaus wurde im Jahr 2024 das Sanierungsgebiet durch die Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Schwaigern-Mitte“ um ein Flurstück erweitert.

Bauen und Umwelt Bauverwaltung

In diesem Jahr sind insgesamt 58 Anträge beim Stadtbauamt eingereicht worden. Davon entfallen 44 Anträge auf das Baugenehmigungsverfahren, 5 Bauvorlagen auf das Kenntnisgabeverfahren, 3 Anträge auf das Verfahren Ausnahmen/Abweichungen/Befreiungen von Bebauungsplanfestsetzungen sowie 2 Bauvoranfragen und 4 Anträge auf Erdauffüllung. Der gemeinderätliche Hauptausschuss, zuständig für Anträge mit Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans

oder für Bauvorschriften außerhalb eines qualifizierten Bebauungsplans, hatte in seinen Sitzungen im abgelaufenen Jahr 36 Verfahren zu behandeln. Im Jahr 2024 konnten die Bauanträge noch in Papierform über die Stadt Schwaigern eingereicht werden. Ab Januar 2025 ist es nur noch möglich digitale Anträge über das Landratsamt Heilbronn einzureichen, dies ist gesetzlich so festgelegt.

Bauleitplanung Flächennutzungsplanverfahren

8. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003 – 2017 betrifft: Bebauungsplanverfahren „Gewerbegebiet Fronäcker“ auf Gemarkung Massenbachhausen

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen (vVG Schwaigern/Massenbachhausen) hat am 24.05.2018 das Verfahren zur 8. Änderung der 1. Fortschreibung des FNP eingeleitet. Ziel und Zweck der Flächennutzungsplanänderung im Parallelverfahren zur geplanten Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Fronäcker“ ist die Schaffung von gewerblichen Bauflächen aufgrund des konkreten Bedarfs der Gemeinde Massenbachhausen. Die vorgesehene Fläche ist im Flächennutzungsplan bereits zum größten Teil als geplante gewerbliche Baufläche dargestellt. Lediglich der östliche Teilbereich im Umfang von rund 2,65 ha ist als landwirtschaftliche Fläche dargestellt. Dieser Teilbereich soll im Rahmen der Flächennutzungsplanänderung ebenfalls als Baufläche in den Flächennutzungsplan aufgenommen werden. Im Rahmen der Planung werden zudem eine Gemeinbedarfsfläche für die Feuerwehr und den Bauhof sowie eine Versorgungsfläche für Regenrückhaltebecken vorgesehen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs.

1, 4 Abs. 1 BauGB erfolgte in der Zeit vom 25.03.2019 bis 30.04.2019. Im Zeitraum vom 23.09.2019 bis 25.10.2019 fand die Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 BauGB statt. Im laufenden Jahr soll das Verfahren fortgesetzt werden.

15. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003 – 2017 betrifft: Bebauungsplanverfahren „Hinter dem Schafhaus“ auf Gemarkung Massenbachhausen

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen (vVG Schwaigern/Massenbachhausen) hat am 01.08.2022 das Verfahren zur 15. Änderung der 1. Fortschreibung des FNP eingeleitet. Ziel und Zweck der Flächennutzungsplanänderung im Parallelverfahren zur geplanten Aufstellung des Bebauungsplanes „Hinter dem Schafhaus“ ist die Deckung des Wohnbauflächenbedarfs durch Ausweisung einer Wohnbaufläche am westlichen Siedlungsrand von Massenbachhausen. Der Erweiterungsbereich hat insgesamt eine Größe von ca. 2,0 ha, die noch nicht als geplante Wohnbaufläche im Flächennutzungsplan enthalten ist. Bislang war für den Bereich „Hinter dem Schafhaus“ lediglich der nördliche Teil mit circa 4,5 ha im Flächennutzungsplan (1. Fortschreibung) als Baufläche vorgesehen. Im laufenden Jahr soll das Verfahren fortgesetzt werden.

17. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003 – 2017 betrifft: Bebauungsplanverfahren „Solarpark Hagweg“ auf Gemarkung Niederhofen

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen (vVG Schwaigern-Massenbachhausen) hat am 09.12.2024 das Verfahren zur 17. Änderung der 1. Fortschreibung des FNP eingeleitet. Die BürgerEnergie Zaber-Neckar e.G. plant die Entwicklung und Errichtung einer Photovoltaikanlage innerhalb des Gemeindegebiets Schwaigern. Auf der Gemarkung Niederhofen ist eine Freiflächen-Photovoltaikanlage auf Ackerflächen mit einer installierenden Leistung bis zu ca. 5,0 MW auf einer Fläche von ca. 6,0 ha vorgesehen. Die zur Bebauung vorgesehenen Grundstücke liegen im planungsrechtlichen Außenbereich. Das Plangebiet ist im Flächennutzungsplan der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen als Fläche für Landwirtschaft ausgewiesen. Ziel und Zweck der Flächennutzungsplanänderung im Parallelverfahren zur geplanten Aufstellung des Bebauungsplanes „Solarpark Hagweg“ ist die Ausweisung eines Sondergebietes mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik“. In der Sitzung vom 09.12.2024 wurde weiter der Entwurf vorgestellt und gebilligt, gleichzeitig die frühzeitige Beteiligung der Bürger gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB angeordnet, die im Zeitraum vom 16.12.2024 bis 27.01.2025 stattfindet. Im laufenden Jahr soll das Verfahren fortgesetzt werden.

Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen gem. § 5 Abs. 2b BauGB

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen (vVG Schwaigern/Massenbachhausen) hat aufgrund der gesetzlich geänderten Rahmenbedingungen in der Sitzung vom 01.08.2022 die Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplanes „Windkraft“ zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen gem. § 5 Abs. 2b BauGB beschlossen. Ziel ist es, durch die Planung Windenergieanlagen, unter Beachtung der aktuellen rechtlichen Anforderungen der Windkraft, substanziell Raum

zu schaffen und an landschafts- und naturverträglichen Standorten zu konzentrieren. Die Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplans „Windkraft“ und die sich daran anschließende Planung folgt zudem den übergeordneten Grundsätzen des Baugesetzbuches zum Klimaschutz und Klimaanpassung, welche ausdrücklich die Aufnahme von Anlagen, Einrichtungen und sonstigen Maßnahmen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien in die Flächennutzungspläne der Kommunen vorsehen. Im Bereich der Windkraft besteht seit einiger Zeit eine hohe gesetzliche Dynamik. Im Februar 2023 wurde § 245 e BauGB eingeführt. Dieser besagt, dass sich spätestens mit dem Vorliegen einer hinreichenden Planreife des Regionalplans Windenergie im Jahr 2024, die Inhalte des künftigen Regionalplans gegen den spätestens zum 1. Februar 2024 zu genehmigenden Flächennutzungsplan durchsetzen. Eine alleinige Steuerungswirkung des Flächennutzungsplans bestünde damit nur für wenige Monate. Kann der formulierte Flächenbeitragswert bis spätestens zum Stichtag 31.12.2027 erreicht werden, wäre außerhalb der in einem Regionalplan festgelegten Vorranggebiete für Windenergieanlagen ein Ausschluss von Windenergieanlagen schon durch den Bundesgesetzgeber gemäß § 35 Abs. 2 BauGB erwirkt. Eine kommunale Bauleitplanung für die Windenergienutzung, die unter anderem häufig sehr kostenintensiv und verfahrensaufwendig wäre, ist aufgrund der angepassten Regelungen des BauGB nicht mehr erforderlich. Im Rahmen des Verfahrens des Regionalplans Windenergie hat die Stadt Schwaigern eine Stellungnahme abgegeben, sodass beabsichtigte Planungen entsprechend geprüft und ggf. berücksichtigt werden können.

Bebauungsplanverfahren

Bebauungsplan „Gewerbegebiet B 293“ auf Gemarkung Schwaigern

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25.09.2020 die Aufstellung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Gewerbegebiet B 293“ beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst eine Fläche von circa 9,85 ha. Das Verfahren dient der schwerpunktmäßigen Deckung von Gewerbeflächen mit dem Bedarf nach Bauflächen für Handel, Dienstleistungen und Kleingewerbe/Handwerk. Das Inkrafttreten des Bebauungsplans erfolgte durch die ortsübliche Bekanntgabe am 21.06.2024.

Bebauungsplan „Hälde II Süd“ auf Gemarkung Stetten

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde am 08.04.2019 gefasst und der Vorentwurf am 23.07.2021 anerkannt. Die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange fand im Jahr 2021 statt. In der Sitzung des Gemeinderates am 30.09.2022 wurde dem angepassten Vorentwurf unter Berücksichtigung der Stellungnahmen aus der Offenlage zugestimmt. Anschließend fanden umfassende Arbeiten am Plan statt. Es fand unter anderem eine Anpassung aufgrund der Betrachtung des Bahnlärms entlang der Bahnlinie in Stetten sowie des angrenzenden landwirtschaftlichen Betriebes statt. Bedingt durch die Lärmimmissionen wurden im nordwestlichen Bereich des Plangebiets die Baugrenzen verschoben, damit wird der Bereich der Immissionen nicht mehr berührt. Des Weiteren mussten Anpassungen der Planung im Hinblick auf die Bruttowohndichte vorgenommen werden. Um die erforderliche Bruttowohndichte von 50 Einwohner/ha zu erreichen, ist die Ausweisung von Mehrfamilien-, Reihen- oder Kettenhäusern notwendig. Des Weiteren wurde die Straßenführung angepasst. Statt der Ringschließung im westlichen Bereich, soll nun eine Ringschließung im östlichen Bereich erfolgen. Dadurch

entfallen die langen Stichstraßen, wodurch die Wegeverbindungen und folglich der Verkehrsfluss bzw. die Leichtigkeit des Verkehrs verbessert werden. Daneben konnte durch die Änderung der Straßenführung ein zusätzlicher Bauplatz geschaffen werden. Insgesamt sind somit 44 Bauplätze innerhalb des Plangebietes möglich. Nach Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung konnte in der Sitzung des Gemeinderates am 29.11.2024 die öffentliche Auslegung des Planentwurfs und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2, 4 BauGB angeordnet werden. Die Beteiligung findet im Zeitraum vom 09.12.2024 bis 20.01.2025 statt. Ziel ist es, im ersten Quartal 2025 den Satzungsbeschluss zu fassen.

Bebauungsplan „Hinter dem Hag II“ auf Gemarkung Massenbach

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.09.2018 sowohl die Aufstellung des Bebauungsplans als auch die Umlegung angeordnet. Die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange fand im Zeitraum vom 18.07.2022 bis 19.08.2022 statt. Der Satzungsbeschluss konnte bisher nicht gefasst werden, da verschiedene rechtliche Fragestellungen noch zu klären sind.

Bebauungsplanverfahren „Kernerstraße 34 – 48“ auf Gemarkung Schwaigern

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 28.10.2021 präsentierten die Baldauf Architekten und Stadtplaner GmbH erstmals städtebauliche Varianten zur Bebauung des Grundstücks in der Kernerstraße. Der Gemeinderat entschied nach Beratung über die Priorisierung der städtebaulichen Varianten C und D. Im Rahmen der öffentlichen Informationsveranstaltung am 04.05.2022 wurden die städtebaulichen Konzepte zur Bebauung des Grundstücks in der Kernerstraße vorgestellt. Aufgrund der Informationsveranstaltung und des erfolgten Meinungsaustausches im Gremium wurde entschieden, die städtebauliche Variante C als Grundlage für die Erarbeitung des Bebauungsplans weiterzuverfolgen. In der Sitzung am 20.05.2022 beschloss der Gemeinderat, das Bebauungsplanverfahren „Kernerstraße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufzustellen. Das Plangebiet hat eine Größe von 0,61 ha. Am 30.09.2022 wurden die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs.1, 4 Abs. 1 BauGB angeordnet. Die Beteiligung fand im Zeitraum vom 17.10.2022 bis 18.11.2022 statt. In der Sitzung am 26.10.2023 beschloss das Gremium, die städtebauliche Entwicklung des Grundstückes im Rahmen einer Konzeptvergabe als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchzuführen. Im Rahmen der Konzeptvergabe sollen die Flächen an einen Investor veräußert werden. Anschließend kann das Bebauungsplanverfahren fortgeführt werden.

Bebauungsplan „Mühlpfad IV“ auf Gemarkung Schwaigern

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22.09.2017 sowohl die Aufstellung des Bebauungsplans als auch die Umlegung angeordnet. Im Jahr 2020 fand die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung statt. Im Rahmen des Verfahrens hat sich gezeigt, dass Schallimmissionen zu ermitteln sind, die auf das Bebauungsplangebiet einwirken. Um erforderliche Schallschutzmaßnahmen festsetzen zu können, war eine schalltechnische Untersuchung notwendig. Des Weiteren wurde durch das Landratsamt Heilbronn im

Nachgang zur artenschutzrechtlichen Untersuchung ein Rebhuhn-Vorkommen im Plangebiet festgestellt. Das Rebhuhn ist ein typischer Bewohner der offenen Agrarlandschaft, wobei es heute nur noch sehr selten zu sehen ist und vom Aussterben bedroht ist. Infolgedessen ist die Stadt Schwaigern auf der Suche nach Flächen, die sich für den artenschutzrechtlichen Ausgleich eignen, so dass parallel zum Umlegungsverfahren das Bebauungsplanverfahren fortgesetzt werden kann.

Bebauungsplan „Zwischen den Gräben“ auf Gemarkung Schwaigern

Der Bereich zwischen Heilbronner Straße/Mozartstraße/Theodor-Heuss-Straße und Frizstraße auf der Gemarkung Schwaigern wird gemäß Aufstellungsbeschluss vom 13.12.2013 mit einem Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB überplant. Der Satzungsbeschluss konnte bisher nicht gefasst werden, da verschiedene rechtliche Fragestellungen noch zu klären sind.

Bebauungsplan „Solarpark Hagweg“ auf der Gemarkung Niederhofen

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18.07.2024 die Aufstellung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Solarpark Hagweg“ beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst eine Fläche von circa 6 ha. Die BürgerEnergie Zaber-Neckar e.G. plant die Entwicklung und Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf Ackerflächen auf der Gemarkung Niederhofen. Die zur Bebauung vorgesehenen Grundstücke liegen im planungsrechtlichen Außenbereich. Da die geplante Freiflächen-Photovoltaikanlage im Außenbereich nach § 35 BauGB nicht privilegiert ist, ist für ihre Errichtung ein Bebauungsplan notwendig. Mit dem Bebauungsplan soll ein sonstiges Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik“ gemäß § 11 der Baunutzungsverordnung ausgewiesen werden. In der Sitzung des Gemeinderates am 16.09.2024 wurde der Vorentwurf anerkannt und die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 BauGB angeordnet. Die frühzeitige Beteiligung fand im Zeitraum vom 30.09.2024 bis 04.11.2024 statt. Im laufenden Jahr soll die öffentliche Auslegung des Planentwurfs und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2, 4 BauGB angeordnet und das Bebauungsplanverfahren abgeschlossen werden.

Umlegungsverfahren

Umlegung „Hälde II Süd“ auf Gemarkung Stetten

Die Baulandumlegung für das Verfahren „Hälde II Süd“ wurde am 30.06.2023 angeordnet und ein nichtständiger Umlegungsausschuss gebildet. Parallel zum Bebauungsplanverfahren wird das Umlegungsverfahren fortgesetzt und soll im laufenden Jahr zum Abschluss gebracht werden.

Umlegung „Gewerbegebiet B 293“ auf Gemarkung Schwaigern

Die Baulandumlegung „Gewerbegebiet B 293“ wurde 25.09.2020 vom Gemeinderat angeordnet und die Einleitung vom Umlegungsausschuss am 14.04.2021 beschlossen. Im Juli 2024 wurden die Eigentümer im Rahmen eines Informationsschreibens über den aktuellen Sachstand des Umlegungsverfahrens informiert. Es müssen noch abschließende Gespräche mit dem Landratsamt Heilbronn und dem Regierungspräsidium Stuttgart hinsichtlich der geplanten Erschließung mittels eines Kreisverkehrs sowie mit einzelnen Eigentümern geführt

werden. Im laufenden Jahr soll das Umlegungsverfahren abgeschlossen werden.

Umlegung „Mühlpfad IV“ auf Gemarkung Schwaigern

Die Umlegung wurde am 24.01.2020 beschlossen. Im November und Dezember 2020 wurden die ersten Erörterungsgespräche geführt. Die weiteren Erörterungsgespräche fanden im Oktober und November 2021 statt. Das Landratsamt Heilbronn hat ein Rebhuhn-Vorkommen im Plangebiet festgestellt. Infolgedessen ist die Stadt Schwaigern auf der Suche nach Flächen, die sich für den artenschutzrechtlichen Ausgleich eignen. Parallel zum Bebauungsplanverfahren wird das Umlegungsverfahren fortgesetzt.

Umlegung „Hinter dem Hag II“ auf Gemarkung Massenbach

Der Umlegungsausschuss der Stadt Schwaigern hat nach Anhörung der Eigentümer, am 28.11.2022 die Einleitung der Umlegung „Hinter dem Hag II“ für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes beschlossen. Parallel zum Bebauungsplanverfahren wird das Umlegungsverfahren fortgesetzt.

Bauhof

Für die Bauhofmitarbeiter/innen war das Jahr 2024 ein sehr ereignisreiches Jahr. Neben den aktuell laufenden Arbeiten, welche es wöchentlich zu erledigen gab, kamen auch zahlreiche Arbeitsaufträge aus der Verwaltung, mit sehr unterschiedlichen Aufgaben, welche termingerecht zu erledigen waren.

Die Arbeiten der Bauhofmitarbeiter/innen in Schwaigern und den Stadtteilen umfassten im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Aufgaben, die zur Verbesserung der Infrastruktur, der Pflege öffentlicher Anlagen und der Unterstützung der Gemeinschaft beitrugen. Ein Schwerpunkt lag auf der Instandhaltung und Neugestaltung der Außenanlagen, darunter die Pflege und Neueinsaat von Grünflächen sowie die Vorbereitung und Montage neuer Spielgeräte auf Schulhöfen und Spielplätzen. Hierbei wurden auch Fundamentarbeiten sowie die Installation von Fallschutz durchgeführt, um die Sicherheit der Anlagen zu gewährleisten.

Der Kindergarten in Stetten erfordert eine angepasste Verkehrssituation, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten und den Zugang für Eltern und Mitarbeitende zu erleichtern. Vor diesem Hintergrund wurden durch die Bauhofmitarbeiter/innen, entlang der Heuchelberger Straße zusätzliche Parkplätze angelegt.

Die Maßnahme soll den aktuellen Bedarf an Stellflächen decken, der durch die steigende Zahl von Kindern im Kindergarten und den damit verbundenen Bring- und Abholverkehr deutlich zugenommen hat. Ziel ist es, den Verkehrsfluss in der Umgebung des Kindergartens zu verbessern und gefährliche Situationen durch parkende Fahrzeuge auf der Straße zu vermeiden. Bei der Planung und Umsetzung der neuen Parkplätze wurde darauf geachtet, die bestehenden Verkehrs- und Umweltauflagen zu berücksichtigen.

In der Grundschule Stetten standen wichtige Transport- und Montagearbeiten nach der Fertigstellung des neuen Schulgebäudes an. Im Zuge dieser Maßnahmen sind unter anderem Schränke und Tafeln transportiert, montiert und an den vor-

gesehenen Stellen aufgestellt worden. Diese Arbeiten waren notwendig, um die neuen Möbel und Lehrmittel optimal in die vorhandenen Räumlichkeiten zu integrieren und die Funktionalität der Ausstattung sicherzustellen. Die Transportarbeiten wurden durch die Bauhofmitarbeiter/innen sorgfältig geplant und durchgeführt, um Störungen des Schulbetriebs zu minimieren. Mit der Durchführung dieser Arbeiten wird die Grundschule Stetten in ihrer Funktionalität und Ausstattung deutlich gestärkt, was letztlich den Schülerinnen und Schülern sowie dem gesamten Schulpersonal zugutekommt.

Darüber hinaus wurde in Massenbach und Schwaigern eine Feldwegsanierung umgesetzt, um die Wege wieder in einen verkehrssicheren Zustand zu bringen.

Auch die Grillstelle im Gewinn Roter Brunnen wurde aufgewertet, indem neue Bänke durch die Mitarbeiter/innen des Bauhofs montiert wurden.



Das alte Keltergebäude in Niederhofen wurde für ortsansässige Vereine hergerichtet. Hierbei wurden unter anderem die Presse ausgebaut sowie Müll und Bauschutt fachgerecht entsorgt.

Im Bereich der Grünpflege umfassten die Arbeiten das regelmäßige Mähen und Pflegen von Grünanlagen, Spiel- und

Sportplätzen sowohl in Schwaigern als auch in den Stadtteilen. Ebenso unterstützten die Mitarbeiter/innen aktiv beim Auf-/Abbau von Veranstaltungen der Stadt Schwaigern und Vereinen.

Weitere Maßnahmen beinhalteten die Pflege von Bäumen und das Erstellen eines Lichttraumprofils, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Besondere Einsätze erfolgten bei der Behebung zahlreicher Wasserrohrbrüche im gesamten Stadtgebiet und Unterstützung von Umzügen in Asyl- und Flüchtlingsunterkünften. Auch der Ausbau des Gigasetzes erforderte Kontrollen, Besprechungen und Nacharbeiten an den betroffenen Straßen.

Die Einweihung des neuen Feuerwehrgebäudes war ein weiteres Highlight. Neben der Mithilfe beim Anlegen der Außenanlagen unterstützten die Bauhofmitarbeiter/innen tatkräftig beim Einweihungsfest. Zudem wurden in der Innenstadt neue Pflanzbeete angelegt, um das Stadtbild weiter aufzuwerten. Im Herbst erfolgte schließlich das Roden alter und die Neupflanzung neuer Bäume in Schwaigern und den umliegenden Stadtteilen.

Abschließend ist die Errichtung neuer Spielgeräte und die Gestaltung der Außenanlagen am neuen Kindergarten „Am Miniwald“ in Stetten hervorzuheben. Durch diese vielfältigen Tätigkeiten leisteten die Mitarbeiter/innen des Bauhofes einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung und Pflege der Gemeinde Schwaigern und ihrer Stadtteile.



Die Gewährleistung der Verkehrssicherheit unter anderem auf den städt. Spielplätzen erfordert eine wöchentliche Sicht-

kontrolle aller Spielgeräte und des sonstigen Zubehörs. Die erweiterte Spielplatzkontrolle, welche alle zwei Monate durchgeführt werden muss, geht sogar noch darüber hinaus, ist aber erforderlich um die gefahrlose Benutzbarkeit für die jüngsten Mitglieder der Gesellschaft sicherzustellen. Die Stadtreinigung in Schwaigern und den Stadtteilen wird dreimal wöchentlich durchgeführt. Dabei wird leider immer mehr deutlich, dass die ordnungswidrige Ablagerung von „Wildem Müll“ auf der Gesamtmarkung der Stadt Schwaigern drastisch zugenommen hat. Die Beseitigung von diesem illegal entsorgten Müll ist sehr arbeits- und kostenintensiv, und wir verzeichnen bedauerlicherweise stetig zunehmende Mengen. Diese müssen wiederum auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt werden.

Zum verspäteten Herbstanfang hatte uns das herabfallende Laub zeitweise wieder voll im Griff und die Beseitigung des Laubes forderte einen erhöhten Aufwand der Bauhofmitarbeiter. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Bürgern bedanken, die durch ihren persönlichen Einsatz bei der Laubbeseitigung dazu beitragen, Geh- und Fußwege frei zu halten und so möglichen Unfällen auf rutschigem Laub vorbeugen, wie für das sehr große Verständnis aller Bürger.

Anfang November 2024 wurden wieder routinemäßig alle Streusalzboxen im Stadtgebiet Schwaigern und den Stadtteilen aufgestellt. Die Fahrzeuge und Maschinen wurden für den anstehenden Winterdienst aufgebaut und auf Einsatz- und Funktionstüchtigkeit überprüft. Der Winter konnte somit kommen. Leider kommt es immer wieder zu Beschwerden hinsichtlich der Ausführung des Winterdienstes. Wir möchten daher nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Ausführung des Winterdienstes auf Grundlage des Räum- und Streuplans erfolgt. Dieser orientiert sich dabei an den Merkmalen der Verkehrsbedeutung und der Gefährlichkeit einer Strecke. Bitte haben Sie daher Verständnis dafür und unterstützen Sie durch angepasstes Parkverhalten die Kolleginnen und Kollegen im Winterdiensteinsatz.

Jedes Jahr vor dem 1. Advent sind auch in diesem Jahr die Weihnachtsbäume durch die Bauhofmitarbeiter/innen von den Spendern abgeholt und in Schwaigern und den Stadtteilen aufgestellt worden. Ebenfalls wurde die LED-Weihnachtsbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet aufgebaut und konnte zum 1. Advent in voller Pracht erleuchten. Wer selbst einen schönen Nadelbaum im Garten stehen hat und ihn gerne spenden möchte, kann sich gerne an den Bauhof oder das Stadtbauamt wenden. Wir freuen uns über Ihren Anruf und der damit verbundenen Spende eines Weihnachtsbaumes.

Hochbau Allgemein

Die hohen Handwerkerkosten der letzten Jahre waren bis in den Herbst des Jahres 2024 weiterhin spürbar. Ende des Jahres war diesbezüglich aber eine positive Tendenz zu erkennen, welche bei den Ausschreibungen für den Kindergartenneubau deutlich erkennbar war. So konnten hier bei 14 ausgeschriebenen Gewerken durchweg günstigere Angebotspreise erzielt werden, als die Kostenberechnungen vorgaben. Insgesamt waren die Auftragssummen um über 15 Prozent günstiger als berechnet.

Wir möchten unseren Handwerkern aus Schwaigern und den Stadtteilen für die oft schnelle und unkomplizierte Hilfe bei Reparaturen und weiteren Arbeiten ganz herzlich danken und freuen uns auf die weiterhin gute und verlässliche Zusammenarbeit.

Schwaigern Sonnenbergschule – Unterhaltungsmaßnahmen



Im vergangenen Jahr konzentrierten sich die Arbeiten an der Sonnenbergschule sowie der angeschlossenen Förderschule vorrangig auf Unterhaltungsmaßnahmen der Bestandsgebäude. Diese umfassten insbesondere die Instandsetzung

der Fenstermechanik sowie der Beschattungsanlagen. Darüber hinaus konnten die Lichtverhältnisse auf dem Schulhof für die Wintermonate durch die Installation von LED-Leuchten deutlich verbessert werden. Im Untergeschoss des A-Gebäudes wurden in den Fluren vor den WCs LED-Beleuchtungseinrichtungen, die an Bewegungsmelder gekoppelt sind, angebracht. Zudem wurden die Flurbereiche während der Pfingst- und Sommerferien durch Malerarbeiten erheblich aufgewertet.

Leintalschule Schwaigern – Dachsanierung

Nachdem der Gemeinderat im September 2023 den Bauentschluss für die Sanierung des undichten Flachdaches der Leintalschule gefasst hatte und die Förderzusage des Regierungspräsidiums vorlag, wurden die entsprechenden Gewerke ausgeschrieben und nach Prüfung der vorliegenden Angebote vergeben.

Die Planung der Dachsanierung sah vor, das bestehende Flachdach in ein flach geneigtes Satteldach umzubauen und die bisherige innenliegende Dachentwässerung über Fallrohre an der Fassade abzuleiten. Hierfür waren Kanalarbeiten auf dem Schulgelände erforderlich. Zwei Wochen vor den Sommerferien wurde mit den Rückbauarbeiten auf dem Flachdach begonnen. Aufgrund der vorgefundenen Bauteilsituation innerhalb der Dämmebene gestaltete sich der Rückbau jedoch deutlich aufwendiger als ursprünglich geplant.

Nachdem der Rückbau abgeschlossen war, konnte der neue Dachaufbau mit Fachwerkträgern, auf den gedämmten Holztafelelementen angebracht werden, beginnen. Die Holztafelelemente hatten eine Länge von bis zu 18 m und eine Breite von etwa 2,50 m. Bedingt durch die Größe und dem hohen Vorfertigungsgrad der Holzbauteile konnte die offene Dachfläche schnell geschlossen und abgedichtet werden. Im weiteren Verlauf wurde die Konstruktion mit Stehfalz-Dachprofilen belegt, und eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 90 kWp für den Eigenverbrauch sowie die Überschusseinspeisung des Stroms installiert.



Neben den Dacharbeiten mussten auch in den angrenzenden Bereichen diverse Arbeiten ausgeführt werden. Diese umfassten unter anderem Gerüst-, Fassaden-, Fenster-, Maler-, HLS-, Elektro-, Bodenbelags- und Schlosserarbeiten. Bedingt durch

den hohen Zeitaufwand des Rückbaus verschob sich die Fertigstellung der Baumaßnahme in den Herbst. Die geplanten Baukosten in Höhe von rund 2 Mio. € konnten trotz des umfangreichen Rückbaus eingehalten werden.

Leintalschule Schwaigern – Sanierung Fachraum Chemie

Ein weiteres Bauvorhaben im vergangenen Jahr war die Sanierung des in die Jahre gekommenen und nicht mehr den Vorschriften entsprechenden Fachraums für Chemie einschließlich des Vorbereitungsraums im A-Bau der Leintalschule. Die Rückbauarbeiten



wurden in den Pfingstferien durchgeführt, während die Vorinstallationen der Fachraumausstattung in den Sommerferien erfolgten. Aufgrund eines Lieferverzugs des Fachraumausstatters zog sich die Fertigstellung jedoch bis Ende 2024. Die Restarbeiten werden zu Beginn des Jahres abgeschlossen, und nach den Faschingsferien sollen die Räumlichkeiten den Nutzern zur Verfügung stehen.

Grundschule Stetten – Generalsanierung



Die Generalsanierung der Grundschule Stetten konnte im Jahr 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Im vergangenen Jahr konzentrierten sich die Arbeiten auf die Fertigstellung der Ausbaugewerke, einschließlich der Lüftungs-, Heizungs-, Sanitär-, Bodenbelags- und Malerarbeiten.

Abschließend wurden die Einbaumöbel, die Tafelanlagen, die Trennwandsysteme in den WC-Bereichen sowie die Schließanlage installiert, sodass die Einweihung der Schule im Juli stattfinden konnte. In den Sommerferien erfolgte anschließend der Umzug aus der Interimsschule, sodass der Schulbetrieb ab dem Schuljahr 2024/2025 im neuen Schulgebäude aufgenommen werden konnte.

Horst-Haug-Halle – Austausch der Lüftungsanlage

Nachdem der Gemeinderat am 24.11.2023 den Baubeschluss für den Austausch der Lüftungsanlage, die auch die Heizungsanlage sowie die Gebäudeautomation umfasst, gefasst hatte, wurden die entsprechenden Gewerke im März 2024 ausgeschrieben und nach Prüfung der vorliegenden Angebote die Aufträge vergeben.



Aufgrund des engen Zeitrahmens für die Realisierung dieser umfangreichen Umbaumaßnahme wurde bereits Anfang Juli vor Beginn der großen Ferien mit den Rückbauarbeiten der alten Lüftungsanlage auf dem Flachdach der Duschräume begonnen. Die Hauptarbeiten fanden in den darauffolgenden Sommerferien statt.

Die Konfiguration der neuen Lüftungs- und Heizungsanlage sowie der Gebäudeautomation erfolgt derzeit und muss im laufenden Betrieb an die Nutzungsanforderungen angepasst und optimiert werden.

Mehrzweckhalle Massenbach – Umrüstung der Hallenbeleuchtung auf LED

Nachdem der eingereichte Förderantrag zur Umrüstung der Hallenbeleuchtung der Mehrzweckhalle Massenbach auf LED-Beleuchtung durch die Projektträgerin ZUG (Zukunft-Umwelt-Gesellschaft GmbH) bewilligt wurde, konnte diese Maßnahme im Dezember 2023 ausgeschrieben werden. Nach Prüfung der vorliegenden Angebote konnte das günstigste Angebot beauftragt werden. Die Umrüstungsmaßnahme betrifft zum einen



den Hallenbereich und zum anderen das Foyer inklusive der anschließenden Nebenräume. Die Ausführungsarbeiten fanden im Februar 2024 statt, sodass im Anschluss die Konfiguration der verschiedenen Beleuchtungsszenarien wie zum Beispiel Trainings- oder Spielbetrieb vorgenommen werden können. Zudem ist die Lichtsteuerung so ausgelegt, dass diese für verschiedene Veranstaltungen und damit verbunden verschiedene Bestuhlungsvarianten gezielt eingestellt werden können. Aufgrund dieser Maßnahme werden künftig rund 50 % der Energiekosten und damit verbunden 50 % der CO₂-Emissionen eingespart.

Frizhalle – Unterhaltungsmaßnahmen



Bei einer Begehung der Frizhalle wurde im Bereich des Foyers ein Parkettschaden festgestellt. Der Verursacher des Schadens konnte ermittelt werden, und dessen Versicherung kam für den entstandenen Schaden auf. Die

Sanierungsarbeiten betrafen sowohl das Foyer als auch den Treppenbereich zum Untergeschoss. Dabei mussten einzelne Parkettbereiche ausgetauscht, die Oberfläche geschliffen und neu versiegelt werden.

Des Weiteren wurde bei einer Begehung mit dem TÜV die Beleuchtungstraverse für die Bühnenbeleuchtung bemängelt. Aus Sicherheitsgründen musste die Traglast der Traverse begrenzt und mittels einer Lastmesseinrichtung überprüft werden. Nach dem Einbau der Lastmesseinrichtung erfolgte eine Prüfung und Abnahme durch den TÜV.

Abbrucharbeiten



Nach der Zusage von Fördermitteln aus dem Programm „Entwicklung ländlicher Raum“ sollten im Jahr 2024 weitere Gebäude in Niederhofen abgebrochen werden. Die Ausschreibungen hierzu wurden im Herbst durchgeführt und die Aufträge konnten für das Gebäude Zabergäustraße 27 +

29 an die Firma Seuffer Erdbau aus Obersulm, sowie für das Gebäude Zabergäustraße 41 an die Firma Savolyi aus Boxberg vergeben werden. Aus Kapazitätsgründen bei den Abbruchfirmen konnten die Arbeiten aber nicht mehr im Jahr 2024 begonnen werden und sollen nun ab Mitte Januar bis etwa März 2025 stattfinden.

Neubau Feuerwehrgebäude mit DRK Ortsverein in Schwaigern



Nach einer Bauzeit von über zwei Jahren konnte das neue Feuerwehrgebäude in Schwaigern am 13.09.2024 eingeweiht werden. Es ist ein modernes, optisch sehr ansprechendes Gebäude entstanden, welches mit einer modernen und zeitgemäßen feuerwehrtechnischen Ausstattung überzeugt und die taktischen Einsatzfertigkeiten der Feuerwehr Schwaigern nochmals auf eine neue Stufe hebt. Momentan

findet noch die Mängelbeseitigung einiger Gewerke statt, die letzten Schlussrechnungen werden auch noch erwartet und müssen geprüft werden um die endgültigen Gesamtkosten ermitteln zu können, es zeichnet sich jedoch eine positive Tendenz ab, wonach der Kostenrahmen von 11,5 Mio. unterschritten werden dürfte.

Stetten – Kita am Miniwald – Umbaumaßnahme zur Interimskindertagesstätte

Nachdem der Gemeinderat in seiner Sitzung am 13.05.2024 einen Vorratsbeschluss über finanzielle Mittel in Höhe von 520.000 € für die Umbaumaßnahme der Interimsschule zur Interimskindertagesstätte gefasst hatte, konnten schnell und effizient Angebote für die Hauptgewerke (Sanitär-, Fliesen-, Schreiner- und Trockenbauarbeiten sowie Einrichtung und Möblierung) eingeholt werden. Dank einer sorgfältigen und zügigen Prüfung der eingegangenen Angebote konnten die Aufträge in kürzester Zeit erteilt werden, was dem engen Zeitrahmen Rechnung trug. Die Arbeiten an der Umbaumaßnahme begannen am 22.07.2024.

Bereits am 16.08.2024 konnte der gesamte Umbau im Innenbereich abgeschlossen werden. Im Anschluss erfolgte die Möblierung der Räumlichkeiten, gefolgt von einer erfolgreichen Begehung mit der Unfallkasse am 08.10.2024 konnte schließlich die Neueröffnung der „Kita am Miniwald“ stattfinden.



Durch die schnelle und effiziente Umsetzung der Maßnahme wurden sowohl der geplante Zeitrahmen als auch der finanzielle Rahmen voll und ganz eingehalten. Derzeit finden witterungsbedingt noch abschließende Arbeiten im Außenbereich statt, die sowohl den Einbau der Spielgeräte als auch die Erstellung der Einfriedung umfassen.

Kita Herrengrund

Ende 2023 konnte für den Neubau der Kindertagesstätte in Schwaigern der Baubeschluss gefasst werden. Nach endgültiger Planung im Jahr 2024 ergaben sich aus der Kostenberechnung zu erwartende Kosten von knapp 13 Millionen €. Der Neubau



soll nach der Fertigstellung für bis zu acht Gruppen nutzbar sein. Nach Erteilung der Baugenehmigung und Freigabe von Fördermitteln durch die Landesbehörden, konnte 2024 das erste Ausschreibungspaket über 14 Gewerke veröffentlicht werden. Diese Gewerke umfassen etwa 70 Prozent der Baukosten, die Ausschreibungsergebnisse lagen um etwa 15 Prozent unter den Kostenberechnungen. Somit kann davon ausgegangen werden, dass die veranschlagten Kosten eingehalten werden können. Der Baubeginn soll im Februar 2025 erfolgen und die Fertigstellung im Jahr 2026.

Einrichtung städtischer Gebäude zu Obdachlosen-, Flüchtlings- und Asylgebäude

Der dringende Bedarf an Wohnraum für Obdachlose, Flüchtlinge und Asylbewerber machte es auch im Jahr 2024 notwendig, hier weiterhin für Abhilfe zu sorgen. Nach dem Kauf des Gebäudes Leintalstraße 5 in Niederhofen sollen ab Frühjahr des Jahres 2025 bis zu zehn neue Unterkunftsplätze für Geflüchtete zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund des stetigen Zugangs weiterer geflüchteter Personen müssen voraussichtlich auch im Jahr 2025 weitere Gebäude für Unterbringungszwecke bereitgestellt und am jeweiligen Bedarf orientiert umgebaut werden.

Mit einem Rückgang des Bedarfs an weiterem Wohnraum ist gegenwärtig nicht zu rechnen, sollten Sie daher über passende Räumlichkeiten, ob nun zur Miete oder zum Kauf, verfügen, kommen Sie gerne auf die Kämmerei oder das Stadtbauamt zu.

Gebäude-Management

Die städtischen Immobilien wurden erfolgreich in das digitale System Communal FM integriert. Im Rahmen dieser Integration erfolgte eine detaillierte Untergliederung der Liegenschaften in Nutzungseinheiten, sämtliche Bau- sowie technischen Daten wurden vollständig digitalisiert. Angesichts steigender Energiepreise und der Notwendigkeit zur CO₂-Reduktion ist es entscheidend, die Energieeffizienz der Gebäude kontinuierlich zu prüfen und zu optimieren. Es finden daher derzeit die Vorarbeiten zur Implementierung eines kommunalen Energiemanagements statt, ein darauf gerichteter Zuschussantrag wurde bereits 2023 gestellt konnte aber bislang vom Bund nicht beschieden werden. Wir erwarten eine Zuschussentscheidung bis Ende des ersten Quartals 2025. Der Erhalt und die stetige Modernisierung der städtischen Immobilien stellen dauerhafte Aufgaben dar. Vor dem Hintergrund der Gesamtenergiebilanz kommen dabei thermischen Sanierungsmaßnahmen eine besondere Bedeutung zu. Insbesondere im Bereich von Fenstern, Fassaden und Dächern, stellt der Austausch oder die Modernisierung dieser Bauelemente einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung des Energiebedarfs dar.

Wartungen

Regelmäßige Wartungen sichern die Funktionalität und Langlebigkeit der städtischen Gebäude. Dazu gehören teils vorgeschriebene regelmäßige Prüfungen von bsp. Aufzügen, Brandschutzanlagen, Klimaanlage, Heizungen und anderen technischen Einrichtungen. Veraltete Systeme werden dabei schrittweise ersetzt, auch um Energiebedarf und Kosten zu senken.

Reinigung

Die Reinigung der städtischen Gebäude erfolgt zum größten Teil durch externe Dienstleister. Inzwischen ist die Zahl von eigenen Reinigungskräften auf neun städtische Mitarbeiter geschrumpft. Die Vertretung im Krankheitsfall wäre zwischenzeitlich ohne externe Dienstleister nicht möglich. Die Firma Denserv aus Leinfelden-Echterdingen, die für die Grund- und Unterhaltsreinigung der städtischen Gebäude zuständig ist, übernimmt die Vertretungen kurzfristig und mittlerweile größtenteils reibungslos. Für die neu sanierte Grundschule in Stetten und das neu gebaute Feuerwehrgebäude in Schwaigern wurden die Reinigungsverträge mit der Fa. Denserv aus nachvollziehbaren Gründen erweitert. Die Glasreinigung wurde, wie im Vorjahr, in den Pfingstferien von der Firma Mars aus Stuttgart durchgeführt. Die externen Dienstleister bemühen sich mit Verbesserungen in den Strukturen und optimierten Reinigungsprozessen die Effizienz und Reinigungsqualität kontinuierlich zu steigern. Trotz externer Vergabe führen jedoch längere Krankheitsphasen und Arbeitsausfälle immer wieder zu verspäteten oder nachzuholenden Reinigungen seitens des Auftragnehmers, die wiederum nutzerseitig und städtischerseits zu Beanstandungen und Reklamationen führen.

Schlüsselverwaltung

Die Schlüsselverwaltung beinhaltet die Ausgabe und Rücknahme von Schlüsseln sowie deren Dokumentation und Prüfung der notwendigen Schließberechtigungen. Des Weiteren beinhaltet die Schlüsselverwaltung die komplette Instandhaltung, Unterhaltung, Dokumentation und Aktualisierung der drei verschiedenen Schließsysteme. Hierbei gilt es die Einhaltung der objektbezogenen Schließ- und Sicherheitsbestimmungen für die städtischen Liegenschaften. Die drei unterschiedlichen Schließsysteme entsprechen inzwischen nicht mehr dem Stand der Technik, zudem werden bei Nachbestellungen und Ersatzbeschaffungen zusätzliche teils deutliche Alterszuschläge erhoben, dies bringt deutlich erhöhte Preise mit sich. Um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden, ist mittelfristig ein vollständiger Austausch der Schließanlagen geplant. Ziel ist eine einheitliche und zukunftsfähige Lösung für alle Liegenschaften. Es wurde daher ein neues Konzept der gesamten Schließanlage erstellt. Auf Grundlage dieses Konzepts wurden Angebote eingeholt. Die Firma BKS überzeugte mit ihrer vielfältigen und modernen Schließanlage und den damit verbundenen Schließsystemen. Der Komfort und die Sicherheit der Schließanlage lässt sich durch die Kombination von mechanischen, mechatronischen sowie elektronischen Schließsystemen individuell gestalten, wirtschaftlich umsetzen und auf die jeweiligen Nutzergegebenheiten anpassen. Alle Zylinder, Schlüssel und Transponder werden dabei innerhalb einer Software (BKS Key Manager) gemeinsam verwaltet. Die neue Schließanlage wird bereits in der sanierten Grundschule in Stetten, der neuen Kindertagesstätte „Am Miniwald“ in Stetten sowie in der neuen Feuerwehr in Schwaigern eingesetzt. Die weitere Planung sieht vor, Zug um Zug weitere Objekte mit der neuen Schließtechnik auszustatten.

Hausmeisterdienste

Ein Team aus sieben städtischen Hausmeistern ist für die Wartung und Instandhaltung der kommunalen Gebäude zuständig. Zu ihren Aufgaben gehören Reparaturen, Pflegearbeiten und kleinere Instandhaltungsmaßnahmen, die dazu beitragen, dass die Gebäude in einem ordnungsgemäßen Zustand bleiben. Die Hausmeister führen regelmäßige Kontrollen durch, um sicherzustellen, dass alle Einrichtungen funktionsfähig sind. Neben diesen Aufgaben stehen die Hausmeister auch als Ansprechpartner für Schulen, Vereine und andere Nutzer zur Verfügung. Sie helfen bei kleineren Problemen, die im laufenden Betrieb auftreten können. Dabei wird versucht, Lösungen schnell und unkompliziert umzusetzen. Das Team übernimmt außerdem die Verantwortung für die rechtzeitige Weitermeldung größerer Schäden oder Reparaturen, die nicht direkt von den Hausmeistern behoben werden können. In solchen Fällen werden in Absprache mit der Verwaltung externe Fachkräfte hinzugezogen, um die Arbeiten fachgerecht ausführen zu lassen. Insgesamt trägt das Team der Hausmeister dazu bei, dass die kommunalen Gebäude regelmäßig gewartet und kleinere Schäden zeitnah behoben werden, wodurch der Betrieb der Einrichtungen möglichst reibungslos abläuft.

Tiefbau

Ausbau Glasfasernetz in Schwaigern

Nachdem Ende 2022 die erforderliche Quote im Rahmen der Nachfragebündelung für den Glasfaserausbau erreicht worden war, konnte die Firma Dervishaj GmbH im Auftrag der Deutschen GigaNetz GmbH (DGN) im Mai 2023 mit den Tiefbauarbeiten in Schwaigern im Stadtteil Niederhofen beginnen. Im ersten Schritt wurden die Hauptverteiler, die so genannten POP-Stationen (Point of Presence) und Netzverteilerkästen (NVT) für die einzelnen Rohrverbände aufgestellt. Durch sämtliche Straßen mussten nun von diesen NVTs Gräben gezogen werden, um die Mikrorohrverbände (Speedpipes) zu verlegen. Parallel zu diesen Arbeiten wurden bei allen bis dahin beauftragten Anschlussnehmern, die entsprechend farbigen Speedpipes bis in die Gebäude geführt, durch die in einem weiteren Arbeitsschritt das eigentliche Glasfaserkabel eingeblasen wurde. Nachdem anfänglich alles planmäßig und reibungslos verlief, wurde nach Fertigstellung der Verlegearbeiten im Stadtteil Niederhofen die Arbeiten in Stetten fortgeführt. Um dem Wunsch der DGN zu entsprechen und den Ausbau zu beschleunigen, sowie zeitnah die bereits angeschlossenen Kunden auch an das Netz anbinden zu können, setzte die Firma Dervishaj GmbH noch weitere Arbeitskolonnen und vermehrt auch Subunternehmer ein. Ein sehr grundlegender Schritt war jetzt, alle POP-Stationen an die Backbone-Trassen anzuschließen. Als Backbone-Trassen bezeichnet werden die überregional geführten Hauptverbindungsleitungen zwischen den Städten und Ortschaften, die meist entlang von Kreis- und Landesstraßen oder über Feldwege geführt werden. Durch den Einsatz von immer mehr Menschen und Maschinen wurde es auch zunehmend hektischer und teilweise auch chaotischer auf den Straßen in Schwaigern und den Stadtteilen. Vor allem der Verkehrsfluss geriet oft unerwartet ins Stocken und es gab zahlreiche Sicherheitsbedenken seitens der Verwaltung und von vielen Bürgern. Aufgrund zunehmender Beschwerden hatte die



Verwaltung alle Hände voll zu tun, um in Absprache mit der Firma Dervishaj GmbH die Sperrungen auf ein erträgliches Maß zu reduzieren und vor allem die Sicherheit für die Öffentlichkeit zu gewährleisten. Mit hohem Arbeitsaufwand konnte die Firma Dervishaj die Verlegearbeiten nach den Sommerferien 2024 größtenteils abschließen. Dies bedeutet, dass die Grabarbeiten für den flächendeckenden Ausbau abgeschlossen sind, nicht jedoch die vollständige Wiederherstellung der Straßenoberflächen. Die Restarbeiten hierzu dauern noch an. Auch kundenseitig nachträglich beauftragte Hausanschlüsse werden immer wieder folgen. Sobald die Firma Dervishaj die Fertigstellung ankündigt, wird es eine Abnahme durch das Bauamt geben, in der alle Mängel dokumentiert und entsprechend nachgearbeitet werden müssen. Nach erneuter Abnahme der dokumentierten und behobenen Mängel geht die Verkehrssicherungspflicht wieder auf die Verwaltung der Stadt Schwaigern über. Für Mängel, die an den Trassen der Deutschen Giganetz GmbH in einer Länge von 72 km im Nachgang entstehen, gibt es noch eine Gewährleistung von 5 Jahren.

Gemeindestraßen

Die Firma Dervishaj GmbH aus Heilbronn wurde bereits 2023 nach erfolgter Ausschreibung als günstigster Bieter mit dem Jahresauftrag für Tief- und Straßenbau beauftragt. Aufgrund des Doppelhaushaltes 2023/2024 wurden die Arbeiten für die Jahre 2023 und 2024 ausgeschrieben und vergeben. Neben Aufgrabungsarbeiten zur Behebung von Rohrbrüchen und Kanalschäden, der Herstellung von Neuanschlüssen für Wasser und Abwasser, wurden im vergangenen Jahr vermehrt Straßenunterhaltungsarbeiten durchgeführt. Auf Grund der Tatsache, dass die Firma Dervishaj GmbH von der Deutschen Giganetz GmbH als Generalunternehmer beauftragt wurde, konnten die Unterhaltungsarbeiten begleitend zum Glasfaserausbau der Deutschen GigaNetz durchgeführt werden. Hierbei wurden schwerpunktmäßig Asphalt- und Pflasterschäden an Straßen und Gehwegen in allen Stadtteilen sowie in der Kernstadt ausgebessert. Auch kleinere Reparaturarbeiten wie Bordstein-



und Rabatteninstandsetzungen oder Gehwegabsenkungen zur Verbesserung der Barrierefreiheit wurden ausgeführt. Im Jahr 2024 waren außerdem ungewöhnlich viele Wasserrohrbrüche zu beheben. Diese wurden ebenfalls durch die

Firma Dervishaj und teilweise durch die Mitarbeiter des Bauhofes in Zusammenarbeit mit den Wassermeistern behoben. Neben der Erneuerung einzelner Lichtmasten welche nicht mehr standfest oder durch Unfälle beschädigt waren, wurde in Schwaigern und in Massenbach die Straßenbeleuchtung in einigen Teilbereichen von zuvor Überspannung- auf Mastbeleuchtung umgestellt. Zu diesen Straßen in Schwaigern gehören: Max-Eyth-Straße, Schubertstraße, Frankenstraße, Kernerstraße, Schwabstraße, Sonnenbergstraße, Eigenheimstraße, Schillerstraße, Finkenweg, in Massenbach: Großgartacher Straße, Waldackerstraße, Schumannstraße, Brahmsstraße, Richard-Wagener-Straße. Das Ziel der Verwaltung war, im Zuge des Glasfaserausbaus in Schwaigern und den Stadtteilen möglichst viele Straßen mit alten Überspannungsleitungen auf erdkabelversorgte Mastbeleuchtung umzustellen, um zukünftig die Unterhaltungskosten zu verringern.

Feldweginstandsetzungen in Schwaigern

Auf der Gemarkung Schwaigern wurden im Bereich der Gewanne „Rohnsbach“ und „Dillingen“ zwei zusammenhängende

Feldwegabschnitte mit einer Gesamtlänge von 1.260 m aufgrund der vorliegenden Schäden grundlegend saniert. Dies war aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht notwendig, da neben dem landwirtschaftlichen Verkehr auch die Nutzung der Feldwege als Radwege von Bedeutung ist. Weiterhin wurde ein Feldwegteilstück im Gewann „Webert“ auf einer Länge circa 170 m mit einer neuen Asphaltsschicht versehen. Von der Abteilung Mobilität und Nahverkehr vom Landratsamt Heilbronn



wurde im letzten Jahr die Radkampagne Landkreis Heilbronn, begleitend zum Schienenersatzverkehr, wegen des zweigleisigen Ausbaus der Stadtbahn zwischen Schwaigern und Leingarten, ins Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und

der Stadtverwaltung konnte somit ein dritter Abschnitt im Gewann „Sulz“ beim Leintalzoos mit einer Länge von 100 m ausgebaut werden, welcher hauptsächlich als Radweg genutzt wird. Somit kann künftig der Radverkehr getrennt von den Besuchern des Leintalzoos geführt werden. Die Firma K. Reimold GmbH aus Gemmingen wurde nach öffentlicher Ausschreibung als günstigster Bieter mit der Ausführung der Tief- und Straßenbauarbeiten zur Sanierung der Feldwegteilstücke beauftragt. Mit den vorbereitenden Arbeiten wurde Mitte August begonnen. Der eigentliche Ausbau erfolgte dann ab Anfang September und konnte bis Anfang Oktober abgeschlossen werden. Diese Maßnahmen sind förderfähig und ein entsprechender Förderantrag wurde beim Regierungspräsidium Stuttgart gestellt und auch bewilligt.

Kanalinnensanierungsarbeiten in Schwaigern



Bei den Kanaluntersuchungen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung in Schwaigern wurden etliche Schäden wie Risse, einragende Dichtungen, schadhafte Seitenzuläufe, Scherbenbildungen, Wurzeleinwüchse und Bruchstellen

am Kanalnetz festgestellt. Obwohl die bereits Ende 2022 ausgeschrieben und an die Firma Erles Umweltservice aus Meckesheim vergebenen Kanalinnensanierungsmaßnahmen noch nicht komplett abgeschlossen waren, wurden Ende 2023 schon die weiteren Maßnahmen durch das mit der Auswertung der Kanaluntersuchungen beauftragte Ingenieurbüro ISTW aus Ludwigsburg in einem neuen Leistungsverzeichnis zusammengefasst und öffentlich ausgeschrieben. Die Firma Erles Umweltservice aus Meckesheim hatte am Tag der Submission 2024 auch in diesem Jahr das günstigste und wirtschaftlichste Angebot vorgelegt und wurde durch den Gemeinderat mit der Durchführung der Kanalsanierungsarbeiten beauftragt. Die Sanierungsmaßnahmen aus dem Maßnahmenpaket 2023 wurden fortgesetzt. Parallel hierzu konnte die Firma Erles GmbH auch wieder mit den vorbereitenden Arbeiten wie Reinigung, Kameratechnik, Roboterfräsarbeiten und Vermessung der Rohre beginnen. Im weiteren Verlauf erfolgte wieder der Einbau von Schlauchliner im Innenstadtbereich. Bei diesem Verfahren werden kunstharzgetränkte Glasfaserschläuche mit einer Seilwinde in die betroffenen Kanalhaltungen eingezogen und mit Druckluft an die Rohrwand gepresst. Danach erfolgt die Aushärtung mit UV-Licht. Es entsteht gewissermaßen ein neuer Kanal im alten Rohr. Die hydraulische Leistungsfähigkeit bleibt trotz geringer Reduzierung des Innendurchmessers

wegen deutlich verbesserter Rauigkeit der Rohre erhalten. Seitenzuläufe werden vor dem Einbau des „Schlauchliners“ mit der Rohrkamera eingemessen, nach Aushärtung mit dem Roboter aufgefräst und mit Kunstharzmörtel abgedichtet. Fachleute gehen von einer weiteren Nutzungsdauer von 50 Jahren nach Durchführung dieses Renovierungsverfahrens aus. Eine Fortführung der Kanalinnensanierung auf gleiche Weise wird auch in den Jahren 2025 und 2026 erfolgen, um das Kanalnetz in Schwaigern und den Stadtteilen weiter leistungsfähig zu halten und die Umwelt nicht durch austretendes Schmutzwasser, welches an schadhaften Stellen in den Untergrund sickern könnte, zu belasten.

Schacht- und Einlaufreinigung

Die Firma Tiryaki aus Neckarsulm wurde bereits 2023 nach einer LV- Preisanfrage unter fünf geeigneten Firmen als günstigster Bieter für die Jahre 2023 und 2024 mit der Reinigung von Kanalsieben und Straßeneinläufen beauftragt. Dadurch wird gewährleistet, dass alle Straßeneinläufe mindestens zweimal jährlich gereinigt werden. An vielen Stellen muss dies aber durch den Bauhof der Stadt Schwaigern noch des Öfteren über das Jahr erledigt werden. Gerade nach Starkregenereignissen wird oft viel Schlamm, Blätter, Gras usw. in die Abläufe gespült und diese dadurch verstopft. Wenn Oberflächenwasser nicht mehr ablaufen kann, drohen gefährliche Überschwemmungen. Außerdem wurde durch die Firma Tiryaki die Rattenbekämpfung im Kanalnetz durchgeführt. Ratten sind vorwiegend dämmerungs- und nachtaktive Tiere mit großer Anpassungsfähigkeit. Sie besiedeln alle Lebensräume. Da sie sich durch eine hohe Fortpflanzungsrate auszeichnen, erhebliche wirtschaftliche Schäden anrichten können und als Krankheitsüberträger in Betracht kommen, soll der Befall in erträglichen Grenzen gehalten werden. Eine völlige Ausrottung des Bestands ist durch die Maßnahme aber nicht möglich. Unabhängig davon können alle Bürgerinnen und Bürger einen Beitrag dazu leisten, das Rattenvorkommen in der Umgebung zu verringern. Es ist sinnvoll, keine Speisereste in der Toilette zu entsorgen, da diese in der Folge in die Kanalisation gelangen und dort Ratten anlocken. Aus diesem Grund sollen Speisereste auch nicht zum Kompostieren verwendet, sondern ordnungsgemäß verwertet werden.

Friedhof Schwaigern Überplanung 2023/2024



Um ständig den Bedarf an geeigneten Bestattungsmöglichkeiten zu decken, wurde 2023 durch das von der Verwaltung beauftragte Büro Hörner aus Ludwigsburg, dem Gremium in der Sitzung vom 28.04.2023 die weitere Überplanung des Friedhofes in Schwaigern in Form einer Entwurfsplanung vorgestellt. Für das Jahr 2024

waren auf dem Friedhof in Schwaigern ein „Ewiges Grab“ und weitere Urnenerdgräber erforderlich. Die Garten- und Landschaftsbauarbeiten für die Umgestaltung wurden am 12.09.2023 nach VOB/A in der Heilbronner Stimme, auf der Website der Stadt Schwaigern und auf der Vergabeplattform Vergabe24 öffentlich ausgeschrieben. Von vier interessierten Firmen wurden die Ausschreibungsunterlagen per Download abgeholt. Zur Submission am 04.10.2023 lagen 2 Angebote vor. Nach Prüfung und Wertung der beiden Angebote durch das Büro Hörner hatte die Firma Rudel-Bau aus 75031 Eppingen ein Angebot erstellt, welches im Rahmen der veranschlagten Kosten lag. Die Vergabe durch das Gremium erfolgte auf

Vorschlag der Verwaltung der Stadt Schwaigern an die Firma Rudel-Bau aus Eppingen als wirtschaftlichsten Bieter. Die Arbeiten begannen im April 2024 und verliefen weitestgehend problemlos, nur auf Grund von Materialliefereschwierigkeiten bei den Pflasterbelägen gab es diverse Verzögerungen. Im Zuge der laufenden Arbeiten wurden auch noch weitere, dringend benötigte Erdreihengräber errichtet und verschiedene Unterhaltungsarbeiten am bestehenden Pflasterbelag vorgenommen. Die Blumenbeete der Hauptzufahrt wurden ebenfalls etwas begradigt, um die Zufahrt zu erleichtern. Die in diesem Bereich stehende Blutbuche erhielt in diesem Zusammenhang eine neue Beeteinfassung. Somit wurden einige größere Stolperstellen beseitigt. In Zusammenarbeit mit dem Heimatverein sollen zukünftig besonders wertvolle Grabsteine, welche durch eine besondere Handwerkskunst herausragen, nach Ablauf der Grabstätten auf dem Friedhof aufgestellt werden. Voraussetzung ist jedoch, dass die Angehörigen dieser Vorgehensweise zustimmen. Hier wurden durch die Firma Rudel-Bau die ersten drei Grabsteine an der nordöstlichen Seite des Friedhofs aufgestellt. Die Arbeiten konnten im Herbst insoweit abgeschlossen werden, nur der Bronzedeckel für das Ewige Grab fehlt aufgrund der Erkrankung des Kunstschmieds derzeit noch.

Friedhof Massenbach Überplanung 2023/2024

Auch auf dem Friedhof in Massenbach war erneut Bedarf an geeigneten Bestattungsmöglichkeiten. Traditionell werden in Massenbach immer noch meist Erdreihen- bzw. Erdwahlgräber für Bestattungen gewählt. Das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro Hörner stellte dem Gremium ebenfalls in der Sitzung vom 28.04.2023 die weitere Überplanung des Friedhofes in Massenbach in Form einer Entwurfsplanung vor. Für das Jahr 2024 waren der Tradition entsprechend, die Anlage neuer Erdreihengräber vorgesehen. Außerdem sollten die Kriegsgräber eine ordentliche Einfassung aus Cortenstahl erhalten um die Pflege zu erleichtern und der Hauptfahrweg in der Mittel-



achse des Friedhofs sollte gepflastert werden. Die erforderlichen Garten- und Landschaftsbauarbeiten für die Umgestaltung wurden ebenfalls am 12.09.2023 nach VOB/A in der Heilbronner Stimme, auf der Website der Stadt Schwaigern und auf der

Vergabeplattform Vergabe24 öffentlich ausgeschrieben. Von vier interessierten Firmen wurden die Ausschreibungsunterlagen per Download abgeholt. Zur Submission am 04.10.2023 lag aber nur ein Angebot der Firma Demirbas GmbH aus Haßmersheim vor. Nach Prüfung und Wertung des Angebots durch das Büro Hörner entspricht das Ergebnis der Ausschreibung, trotz geringer Beteiligung, den derzeit am Markt üblichen Preisen und lag im ermittelten Kostenrahmen. Die Vergabe durch das Gremium erfolgte auf Vorschlag der Verwaltung der Stadt Schwaigern an die Firma Demirbas GmbH aus Haßmersheim als einzigen Bieter. Die Arbeiten begannen im Mai 2024 und liefen wie bei der Firma Demirbas gewohnt reibungslos und zügig. Auch hier wurden im Zuge der Maßnahme noch vorhandene Pflasterabsenkungen behoben und zwei Schachtabdeckungen erneuert. Bereits im Juli waren die Arbeiten abgeschlossen. Aufgrund der anstehenden Sommerpause erfolgte die VOB Abnahme dann erst Anfang September letzten Jahres.

Neubau Spielplatz Kreuzbergstraße in Niederhofen

Im Neubaugebiet Halden in Niederhofen wurde bei der Erschließung auch eine Fläche für einen öffentlichen Spielplatz

vorgesehen. Nachdem die Aufsiedlung des Wohngebiets nun schon weit fortgeschritten ist und ca. 85 % der Bauplätze bebaut wurden, sind zahlreiche Familien mit Kindern zugezogen, die Bedarf an einer Spielfläche haben. Daher hat die Verwaltung der Stadt Schwaigern, gemeinsam mit dem Erschließungsträger, dem Ingenieurbüro für Baulandentwicklung IBW aus Bad Waldsee und dem Ingenieurbüro IPPICH aus Brackenheim



den Spielplatz realisiert. Im Vorfeld wurden vom Bauamt der Stadt Schwaigern von verschiedenen Herstellern von Spielgeräten Gestaltungsvorschläge eingeholt, wie der Spielplatz für Kinder verschiedener Altersgruppen sinnvoll überplant werden könnte. Die

Firma S. H. Spessart Holzgeräte GmbH aus Kreuzwertheim hatte hier nach Meinung der Verwaltung den stimmigsten und wirtschaftlichsten Vorschlag vorgelegt, welcher dann auch umgesetzt wurde. Vom Erschließungsträger wurde die Firma Klaus Reimold GmbH aus Gemmingen mit den Tiefbauarbeiten beauftragt. Die Schwierigkeit bei der Planung und der Ausführung war, dass die zur Verfügung stehende Fläche von der Topographie ein starkes Gefälle hatte und außerdem nicht besonders groß ist. Als Zwangspunkt war das Straßen- und Gehwegsniveau, von wo aus auch der Zugang zum Spielplatz erfolgt. Um einen barrierefreien Zugang und eine einigermaßen ebene Fläche ohne Böschungskanten zu erhalten, mussten das Gelände am Grenzverlauf auf zwei Seiten durch das Versetzen von Mauerscheiben angehoben werden. Die Firma K. Reimold GmbH führte die Arbeiten im Herbst letzten Jahres durch. Aufgrund der Jahreszeit wird es aber noch dauern, bis die Rasenfläche zu begehen ist, daher bleibt der Spielplatz witterungsbedingt noch einige Zeit gesperrt.

Spielplätze und Kindergärten in Schwaigern und den Stadtteilen



Im vergangenen Jahr wurde aus Kostengründen auf den Kauf von neuen Spielgeräten weitestgehend verzichtet. Im Fokus stand hauptsächlich die Instandhaltung von Spielgeräten auf den Spielplätzen und in den Kindergärten in Schwaigern und den Stadtteilen, um weiterhin die größtmögliche

Sicherheit zu gewährleisten. Vom Bauhof wurden auf vielen Spielplätzen und in den Kindergärten in Schwaigern und den Stadtteilen teils umfangreiche Reparaturen und Wartungsarbeiten durchgeführt. Die jährliche Sandreinigung hat 2024 die Firma SandTec GmbH aus 63468 Bruchköbel ausgeführt. Auch gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften der DIN EN 1176 wurden alle Spielgeräte auf den Spielplätzen durch einen qualifizierten externen Spielplatzprüfer auf mögliche Mängel hin untersucht und beurteilt. In diesem Jahr erfolgte dies wieder durch Herrn Schiek von der Firma Schiek Arbeitsschutz aus Brackenheim.

Außenanlage Kindergarten „Am Miniwald“ in Stetten

Nach Fertigstellung der Generalsanierung der Grundschule in Stetten vor den Sommerferien im letzten Jahr, war die provisorische Containerschule als Ausweichmöglichkeit für den Schulunterricht ausgebraucht. Seitens der Verwaltung wurde geplant, die Containerschule zum Interimskindergarten um-

zubauen und somit die für die Sanierung der Grundschule aufgestellten Container für die dringend benötigten Kindergartenplätze weiter zu nutzen. Für die Außenanlage sind bei einem Kindergarten andere Vorgaben einzuhalten als bei einer



Schule. Das Gelände musste mit einem 1,40 m hohen Zaun eingefriedet und es mussten Spielgeräte aufgestellt werden. Von der Verwaltung wurden verschiedene Spielgerätehersteller angefragt, einen Gestaltungsvorschlag inklusive Kosten getrennt nach U3 und Ü3 zu erstellen. Die Firma S. H. Spessart Holzgeräte GmbH aus Kreuzwertheim hatte hier nach Meinung der Verwaltung den stimmigsten und wirtschaftlichsten Vorschlag vorgelegt, welcher dann auch realisiert wurde. Die Umsetzung erfolgte durch den Bauhof der Stadt Schwaigern. Für den benötigten Stabgitterzaun wurde von der Verwaltung durch eine LV- Preisanfrage ein günstiger Anbieter ermittelt. Von acht geeigneten Firmen, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden, gaben vier Firmen ein Angebot ab. Nach Prüfung und Auswertung der vier eingehenden Angebote, ging als wirtschaftlichster Bieter die Firma Lutz GmbH aus Ludwigsburg Oßweil hervor. Die Firma Lutz GmbH wurde daher mit dem Neubau des Zauns beauftragt. Die Ausführung erfolgte im November und Dezember letzten Jahres.

Neugestaltung Fahrrad- und Roller-Parkfläche an der Sonnenbergschule



Die vorhandenen Stellflächen waren zu klein für die Anforderungen für Fahrräder, Roller und Müllcontainer. Eberfalls musste die Wegesituation geändert werden, sodass die Schüler innerhalb des Geländes zu den Parkflächen und Müllcontainer gelangen können ohne dafür das Gelände

verlassen und über den Gehweg zu der Fläche laufen zu müssen. Es wurde eine abschließbare Fahrradeinhausung für die Bediensteten erstellt. Desweiteren konnten hierbei zwei für das Lehrerkollegium notwendige weitere PKW-Stellplätze erstellt werden. Dies entschärft die Parksituation an der Schule. Die Arbeiten wurden von der Firma Dervishaj, welche den Jahresauftrag für Tief- und Straßenbauarbeiten mit der Stadt Schwaigern hat, durchgeführt. Ebenfalls wurden neue Hecken und Sträucher gepflanzt die als natürliche Eingrenzung und Barriere des Schulgeländes dient. Die vegetationstechnischen Arbeiten wurden durch den Bauhof ausgeführt.

Erneuerung Sportplatzbarriere und Errichtung Ballfangzaun in Stetten

An der Sportanlage in Stetten wurde die alte Barriere erneuert. Diese war in die Jahre gekommen und teilweise stark angestrotet. Diese wurde durch Barrieren aus eloxiertem Aluminium ersetzt. Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Nach

Prüfung und Wertung der Angebote wurde die Firma Karl Lutz Nachf. GmbH aus Ludwigsburg als günstigster Anbieter mit den Arbeiten beauftragt.



Aufgrund von versicherungsrechtlichen Vorgaben ist ein Ballfangzaun am unteren Sportplatz auf der nördlichen Seite des Spielfeldes erstellt worden. Die vorhandene Hecke ist zu niedrig um die Bälle ausreichend abzuhalten, dass diese auf die Straße und Gehweg fliegen können. Von der Versicherung wurde ein Ballfangzaun mit 6 m Höhe gefordert.

DFB-Minispielplatz in Schwaigern

Das vom DFB gebaute Mini-Spielfeld, in unmittelbarer Nähe zur Leintalschule und der Sportanlage in Schwaigern, wurde am 27. September 2008 im Rahmen einer Feier eingeweiht. Nach 15 Jahren intensiver Nutzung wurde 2023 der Kunstrasenflor wegen Verschleiß ausgetauscht. Im Jahr 2024 standen weitere Sanierungsarbeiten an. Es wurden Teile der Bande erneuert sowie die Ballfang- und Tornetze, welche leider immer wieder sehr von Vandalismus betroffen sind.

Umweltschutz Stadtputzete



Am Samstag 24. Februar 2024 fand die 10. Schwaigerner Stadtputzete statt. Bei gutem Wetter sammelten rund 100 freiwillige Helfer wilden Müll in Schwaigern, Stetten und Niederhofen ein. Im Vorfeld wurden alle Vereine angeschrieben. Nach Anmeldung wurde jedem Sammelteam ein bestimmtes Gebiet zu-

gewiesen, welches dann am Samstagvormittag eigenverantwortlich abgesammelt wurde. Ab 11.30 Uhr trafen sich alle zu einem gemeinsamen Essen in der Frizhalle. Hier halfen die Landfrauen von Schwaigern, Massenbach und Niederhofen bei der Essensausgabe und erledigten anschließend den Abwasch. Die Förderschule Schwaigern beteiligte sich mit rund 85 Personen und die Grundschule Stetten mit rund 13 Personen an der Putzete, aus organisatorischen Gründen jedoch bereits am Mittwoch, den 21. Februar.

Die Stadt Schwaigern dankt allen Helferinnen und Helfern nochmal herzlich für ihren tollen persönlichen Einsatz!

Baumpflege

An die rund 2.800 Bäume innerhalb der bebauten Ortslage werden besondere Anforderungen in Bezug auf die Verkehrssicherheit gestellt. Die Stadt Schwaigern lässt ihren Baumbestand deshalb nach den entsprechenden fachlichen Richtlinien regelmäßig 1 – 2 mal jährlich kontrollieren. Bei diesen Baumkontrollen wird auch die fachlich notwendige Pflege festgelegt. Diese orientiert sich rein daran, den Baum gesund und verkehrssicher zu halten. Rückschnitte aufgrund Schattenwurfs, Laubfall und ähnliches können dabei nicht durchgeführt werden, weil jeder Rückschnitt den Baum schwächt und damit die Lebenserwartung sinkt. In Zeiten zunehmender Temperaturen ist die Beschattung von befestigten Flächen von zunehmender Bedeutung.

Die Baumpflege wird je nach Anforderungen entweder vom Bauhof oder von Fachfirmen durchgeführt. Die Firma Guldi aus Heilbronn erhielt nach Ausschreibung den Zuschlag für die Baumpflegearbeiten.

Insgesamt wurden rund 220 Bäume gepflegt, teilweise aufgrund der schwierigen Standortverhältnisse auch mittels Seilkletterertechnik. Leider mussten auch ungefähr 40 Bäume aufgrund von verschiedenen Schäden gefällt werden, da die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet war. Desweiteren sind im Herbst circa



30 Neupflanzungen durchgeführt worden. Im Frühjahr sind noch weitere Ersatzpflanzungen für die gefällten Bäume geplant. Leider ist nicht an jedem Standort eine erneute Pflanzung aus Platzgründen oder aus Gründen der Bodenverhältnisse (Leitungen) möglich. Unter anderem sind in der Gemminger Straße auf Höhe der Sportanlagen zehn neue Bäume gepflanzt worden. Die dortige Rasenfläche wurde ebenfalls durch eine Blumenzwiebel Bepflanzung ergänzt und dient der ökologischen Aufwertung und der Verschönerung des Stadtbildes.

Biotopverbundplanung

In seiner Sitzung am 28.04.2023 genehmigte der Gemeinderat die Biotopverbundplanung auf Basis der Fachpläne „Offenland“ und „Gewässerlandschaften“. Die vom Land finanziell geförderte Planung umfasst rund 92 Einzelmaßnahmen im Bereich „Offenland“ und 121 Einzelmaßnahmen aus dem Bereich „Gewässerlandschaften“. Als Einstieg in die Umsetzung der Planung wurden fünf konkrete Maßnahmen ausgesucht, welche sich aktuell in Durchführung befinden. Denn ein Großteil der Maßnahmen bedarf einer dauerhaften Pflege zur Aufrechterhaltung des Maßnahmenziels.

Mit dem Einstieg in die Umsetzung wurde letztes Jahr mit zwei Maßnahmen begonnen, die mit Abstimmung und Beratung der UNB und des LEV durchgeführt bzw. begonnen wurden.

Im Januar konnte die Maßnahme zum Schutz der Zweigestreiften Quelljungfer am Rohnsbach durch den städtischen Bauhof durchgeführt werden. Diese Maßnahme bedarf einer dauerhaften Pflege zur abschnittsweisen Offenhaltung des Gewässers. Desweiteren wurde untersucht, welche Maßnahmen zum Schutz der Bachmuschel am Dachbach durchgeführt werden können. Um hier den Bestand nicht zu gefährden, muss sehr vorsichtig Schritt für Schritt umgesetzt werden. Denn eine Maßnahme am Oberlauf des Baches kann am unteren Bereich des Baches für den Bachmuschel Bestand lebensbedrohlich sein.

Für weitere kurzfristig umsetzbare Maßnahmen müssen meist private Besitzer mit involviert werden. Hier ist die Stadt aktuell in Gesprächen zur weiteren Umsetzung verschiedener Maßnahmen und möchte sukzessive weitere Maßnahmen angehen. Die ökologisch sehr wertvoll einzustufenden Maßnahmen werden von der Naturschutzbehörde des Landratsamt Heilbronn begleitet und aus Mitteln der Landschaftspflegerichtlinie gefördert. Womit einerseits der städtische Haushalt entlastet und zugleich eine sinnvolle Aufwertung des Naturraums in Schwaigern erreicht werden kann.

Starkregenrisikomanagement Schwaigern/ Massenbachhausen

Die Beauftragung des Ingenieurbüros Winkler und Partner GmbH aus Stuttgart erfolgte im Januar 2024. Im abgelaufenen Jahr wurden die topografischen Grundlagen der Gesamtge-

markung Schwaigern mit 68,30 km² aufgenommen. Es wurden Wasserläufe, Gräben und deren Verdohlungen und Durchlässe vor Ort begutachtet und aufgenommen für die Berechnung des Wasserabflusses. Es wurde ein digitales Geländemodell erstellt, welches die Grundlage der Überflutungssimulation dient.

Im kommenden Jahr werden weitere Berechnungen und Simulationen eines Starkregenereignisses durchgeführt werden, woraus dann auf Grund des Klimawandels immer mehr an Bedeutung gewinnenden Starkregengefahrenkarten erstellt werden können.

Aufgrund des Bearbeitungsumfangs kann frühestens Mitte des Jahres mit ersten Ergebnissen gerechnet werden. Die Erkenntnisse werden zur individuellen Risikovorsorge nach der Fertigstellung selbstverständlich veröffentlicht.

LED-Flutlicht Sportplatz Massenbach

Die Flutlichtanlage am Sportplatz in Massenbach ist über 40 Jahre alt gewesen, einige Fluter sind ausgefallen und es hatte keine Ersatzteile mehr gegeben. Daher wurden die zehn Halogenfluter gegen zehn LED-Fluter ausgetauscht. Auch die Elektro-Verteiler und die Erdung wurden in diesem Zuge erneuert. Die Flutlichtmasten haben eine ausreichende Standsicherheit, diese erhielten lediglich einen neuen Korrosionsschutzanstrich. Die Elektroarbeiten wurden von der Firma Elektro Jerg aus Aalen durchgeführt. Sie ist spezialisiert im Bereich Flutlichtanlagen und hatte das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Durch die Umrüstung auf LED ergibt sich eine jährliche Stromeinsparung von ca. 5.500 kWh, das heißt es werden ca. 66 % von dem bisherigen Stromverbrauch eingespart. Das sind ca. 48 Tonnen CO₂ in 20 Jahren.

Das Licht LED-Flutlicht verfügt über eine gezielte Lichtlenkung zur optimalen Ausleuchtung des Sportplatzes und vermeidet damit eine sog. Lichtverschmutzung. Dies verringert weiterhin die Störungen der Tierwelt in der Umgebung in den Abendstunden.

Blumenwiesen



Früher waren die Grünflächen in Schwaigern meist mit „öffentlichem Einheitsgrün“ wie Liguster und Cotoneaster (Zwergmispeln) bepflanzt. Diese Bepflanzungen waren robust und einfach zu pflegen, allerdings wenig abwechslungsreich. Bereits vor 15 Jahren hat die Stadt Schwaigern erste Versuche gemacht, mehr Farbe und Blütenreichtum schaffen. Ziel war und ist dabei, dass die Pflanzung optisch ansprechend und trotzdem pflegeleicht und robust ist, außerdem sollte sie einen geringen Wasserbedarf haben. Neben den Staudengestaltungen wurden in den letzten Jahren auch unterschiedliche Blumenwiesen angelegt. Optisch auffallend sind vor allem die bunten, 1-jährigen Blumenwiesen. Damit sie ihre Wirkung entfalten, brauchen sie guten Boden und müssen auch jedes Jahr neu ausgesät werden. Da manche Insektenarten in hohlen Pflanzenstängeln überwintern, bleiben die abgeblühten Stängel bis

zum nächsten Frühjahr stehen. Auch bieten die Samen noch manchem Vogel eine Futterquelle.

Die mehrjährige Blumenwiese vor der Mehrzweckhalle Massenbach und an der Stadtmauer bieten einen weniger bunten Anblick, sie bieten allerdings einer Vielzahl an heimischen Insekten Nahrung. Damit sie ausdauernd blühen, werden sie zweimal jährlich gemäht.

Zweckverband Hochwasserschutz Leintal

Der 1998 gegründete Zweckverband Hochwasserschutz Leintal ist ein Zusammenschluss aller im Einzugsbereich des Leinbaches liegender Kommunen. Sitz des Verbandes ist Schwaigern dem Frau Bürgermeisterin Rotermund vorsteht. Als 1. Stellvertreter wurde der Heilbronner Baubürgermeister Andreas Ringle, als 2. Stellvertreter Ralf Steinbrenner aus Leingarten gewählt. Bereits seit der Gründung des Verbandes wurden nahezu jährlich bauliche Maßnahmen begonnen und abgeschlossen. Im vergangenen Jahr galt es die beiden laufenden Maßnahmen, Gießgrabenverdolung Massenbachhausen und das Becken M12 in Massenbach abzuschließen und abzurechnen. Am M12 erfolgte nach dessen Fertigstellung die Ausgleichsmaßnahme mit Pflanzarbeiten und Renaturierung eines Teilbereiches des Wilhelmstaler Baches.



Das Hochwasserrückhaltebecken R1 auf Gemarkung Kirchhausen, welches direkt nördlich an die Autobahn A6 angrenzt und den Bruchbach entwässert, wurde ertüchtigt. Dieses Becken, im Einzugsgebiet des Verbandes, wurde bei der Gründung als Bestandsbecken übernommen. Bereits im Zuge des Autobahnbauwerks wurde die Entlastungsleitung unter der Fahrbahn vergrößert und erneuert. Holzgeländer, Böschungstreppe, Pegel, Rechenanlage wurden erneuert und eine solarbetriebene, batteriegepufferte LED-Beleuchtungsanlage errichtet. Die letzten Restarbeiten sollen im ersten Halbjahr 2025 abgeschlossen werden. Nach über 20 Jahren zeichnen sich an den ersten



Becken bereits Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten ab. Zudem nehmen die Überwachungs- und Kontrolltätigkeiten mit der steigenden Anzahl von Anlagen immer mehr zu. Durch den hauptamtlichen Stauwärter wurden zahlreiche Arbeiten, Wartungen und Reinigungen an den Anlagen durchführen. Ebenso werden durch ihn die Steuerungen an den Becken in regelmäßigen, kurzen Abständen kontrolliert

und ggf. in Zusammenarbeit mit Fachfirmen instandgesetzt. Der Verband blieb auch im vergangenen Jahr von größeren Niederschlägen und somit Einstauereignissen verschont. Allerdings gab es auch in Nachbarkommunen, in Baden-Württemberg sowie deutschlandweit erneut Überschwemmungen durch

Daher ist auch jeder Eigentümer dazu aufgerufen, selbst Vorsorge gegen Überflutung an seinem Gebäude zu treffen. Der Verband hatte im August am Becken L12 in Schwaigern im Rahmen eines Tags der offenen Tür einen Einblick in die Technik gegeben. Bei dem gut besuchten Nachmittag gab es verschiedene Informationen wie man auch private Vorsorge treffen kann. Zahlreiche Informationen können über die einschlägigen Internetseiten des Landes Baden-Württemberg, der LUBW oder auch der WBW Fortbildungsgesellschaft entnommen werden.

Reduktion von Wärmebedarf (Energie)

Handlungsfeld Gebäude

Sanierungen

WÄRME - WENDE

mehr Wärmepumpen

lokale Erzeugung

Biofall verwerten

Anläufe zusammen bringen

Gaspeicher für kaltes + kaltes Wasser nutzen

Fläche wandeln PV == Windkraft

zentrale Wärmequelle

Wärmesetze ausbauen

Windkraft ausbauen

Freiflächen-PV

Photovoltaik-PV

Wärme + kalte Wärmesetze

Abwärme aus d. Industrie nutzen

bestehende Heizelemente

Wärmespeicher etablieren

thermische Speicher nutzen

Geothermie?

flexibler Strompreis

Solarthermie-PV Kombination

Anreize schaffen

Tauschangebot Lichtraum == Ökologischer

langfristige Lösung == Vorgehen machen

Gemeinwohlfeld Räume

Gaskammer anbauen

Vielfältig nutzbare Raumstrukturen schaffen

bestimmtes Wohnraum realisieren

Das von der „Nationalen Klimaschutz Initiative“ (NKI) geförderte Klimaschutzkonzept dient dazu, vor Ort eine nachhaltige Lebenswelt zu erzielen. Dabei beschreibt es zunächst die bisher umgesetzten Projekte im Klimaschutz. Eine CO₂-Bilanz zeigt den derzeitigen Energieverbrauch in der gesamten Kommune sektorenübergreifend auf. Aus einer Bürgerbeteiligung, die am 03.02.2024 durchgeführt wurde, resultierten 161 Ideen zur Reduzierung der Treibhausgase. Das Klimaschutzkonzept zeigt nach einer Selektion der Grundideen 24 Maßnahmen auf, die sich in die Themengebiete „Bildung und Kommunika-



Bei mehr als 35 frei zugänglichen RadSERVICE-Punkten im Landkreis Heilbronn haben Radlerinnen und Radler im Falle einer Panne die Möglichkeit das Fahrrad wieder flott zu machen. In Schwaigern befand sich die Anlaufstelle bisher am Bahnhof. Die Säule erstrahlt nun in einem neuen Geizogen. In der Servicestation für alle gängigen Ventile, eine gängige Werkzeug für kleine D zur Bedienung erhält man üb wird regelmäßig von einem e renamtlichen Paten geprüft. D zusammen mit dem Landkreis RadKULTUR des Verkehrsminis gerichtet.



Seite 19 · Verwaltungsbericht 2024

Freiwillige Feuerwehr Schwaigern Einweihung neues Magazin



Am 13. September 2024 war es soweit. Das neue Feuerwehrhaus in Schwaigern wurde mit rund 300 geladenen Gästen, darunter Vertretern aus der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik, des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn, den Männern und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Schwaigern einschließlich den Ehrenkommandanten sowie Vertretern der Nachbar-Feuerwehren und des DRK-Ortsverbandes Schwaigern sowie eine Abordnung aus den Partnergemeinden Nottwil (Schweiz), Pöndorf (Österreich) und der befreundeten Ortschaft Pruhanice aus Tschechien eröffnet werden.



Im Dialog ließen Bürgermeisterin Sabine Rotermund und der Gesamtkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schwaigern Sandro Erlinger die Bauphase Revue passieren. Mit zahlreichen Grußworten und Geschenken beglückwünschten die Gäste die Freiwillige Feuerwehr Schwaigern. Es ist ein großer Gewinn, der Freiwilligen Feuerwehr Schwaigern ein so topmodernes, den vielfältigen Anforderungen gerecht werdendes und zudem architektonisch ansprechendes Gebäude zur Verfügung stellen zu können.

Im Zuge der Einweihung des neuen Magazins hat die Freiwillige Feuerwehr Schwaigern und die Stadtverwaltung den festlichen Abend zum Anlass genommen, das ehrenamtliche Engagement des Pöndorfer Bürgermeisters Johann Zieher zu würdigen. Der stellv. Kreisfeuerwehr-Verbandsvorsitzende Siegbert Uzelmeier überreichte ihm die Ehrennadel in Silber des Deutschen Feuerwehrverbands für internationale Zusammenarbeit.



Zum Abschluss übergab der Architekt Sven Wilhelm an Bürgermeisterin Sabine Rotermund symbolisch den in Form des Feuerwehrhauses gestalteten Schlüssel.

Nach dem offiziellen Teil war aber noch lange nicht Schluss. Die Gäste genossen das stimmungsvolle Ambiente im Feuer-

wehrhaus sowie das leckere Essen, die edlen Weine und die frisch gezapften Biere.



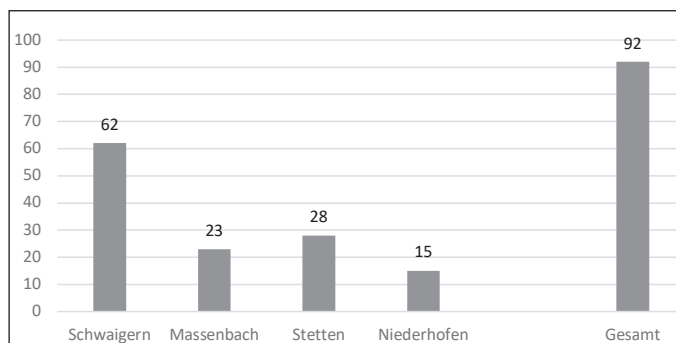
Zwei Tage später, am 15. September 2024, fand der Tag der offenen Türe für die Bevölkerung statt. Mit einem großen Hof-fest präsentierte die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Schwaigern bei wunderschönem Herbstwetter ihr neues Magazin. Die zahlreichen Besucher*innen hatten die Möglichkeit, sich das Gebäude genau anzuschauen und an angebotenen Führungen teilzunehmen. Leckeres Essen, kalte Getränke und ein abwechslungsreiches Programm machten den Sonntag zu einem rundum schönen Festtag.

Im Zuge der Einweihung des neuen Magazins wurde auch die Drehleiter offiziell übergeben und der Bevölkerung präsentiert.

Die Wehr am 01.01.2025

Mannschaftsstärke	Schwaigern	Massenbach	Stetten	Niederhofen	Kinder und Jugend FW	
Aktive	64	43	50	33	Kinder	26
Tagesausrücker	8	3	0	0	Jugend	35
Gesamt	72	46	50	33		61
Alterszug Stand	10	15	18	5		
Gesamt	82	61	68	38		61
Aktueller Gesamtstand	310					

Einsätze 2024



Bildung und Betreuung

Schulen, Mensen und Kernzeitbetreuung

Das Sachgebiet Schulen, Mensen und Kernzeitbetreuung blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück. In enger Zusammenarbeit mit Schulleitungen, Betreuungspersonal, Eltern und Schüler/innen konnten wir gemeinsam neue Impulse setzen und bestehende Strukturen weiterentwickeln. Neben der Modernisierung von Schulgebäuden steht weiterhin die Weiterentwicklung unserer Kernzeiteinrichtungen im Fokus. Besonders wichtig ist uns, auf die sich wandelnden Bedürfnisse von Familien einzugehen und die Qualität der Kernzeitbetreuung weiter zu sichern.

Der folgende Bericht gibt einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen, Projekte und Herausforderungen des vergangenen Jahres und zeigt auf, welche Schritte die Schulen, Betreuungseinrichtungen aber auch wir gemeinsam für eine zukunfts-fähige Bildungs- und Betreuungsstruktur unternommen haben.

Schulen

Grundschule Stetten a.H.

In diesem Schuljahr startete an der Grundschule Stetten a.H. das Gewaltpräventionsprojekt „Wehr dich, aber richtig“, veranstaltet vom Verband für Gewaltprävention und Selbstschutz Karlsruhe mit ersten Workshops in den Klassen.

Ziel ist es, das Thema Gewaltprävention an der Grundschule zu etablieren und fest zu verankern. Dafür werden finanzielle Mittel benötigt. Dies war ein Anlass, den Tag der offenen Tür mit einem Weihnachtsmarkt zu verbinden und den Gesamterlös für dieses Projekt einzusetzen. Der Posaunenchor Stetten eröffnete das Programm.

Aber am Herzen liegt der Grundschule Stetten bei solchen Veranstaltungen vorrangig die Stärkung der Schulgemeinschaft. Eingebunden in den Tag der offenen Tür waren daher auch einige städtische Partner und Vereine. U.a. waren die Musikschule, ChriS (christl. Jugendarbeit), Mediathek, das B1, der Weltladen, die Landfrauen Niederhofen und natürlich der Förderverein der Grundschule Stetten vertreten. Neben einer guten Verköstigung und kleinen Leckereien wurden zahlreiche Marktstände in den Klassenräumen und für die Kinder auch Spiele und Kinderschminken angeboten. Auch der Kindergarten Miniwald wurde mit einer Dauerfilmvorführung und Infomaterial nochmals vorgestellt. Es war ein gelungenes Fest!

Dem oben genannten Projekt vorausgegangen fand am 11.11.2024 das Martinsfest statt, welches ebenfalls ein schulischer Höhepunkt in der evangelischen Kirche Stetten a.H. ist. Die Drittklässler führten ein Theaterstück auf und auch der Schulchor begleitete die Veranstaltung.

Für das neue Halbjahr möchte sich das Kollegium zum Thema gewaltfreie Kommunikation fortbilden und damit die Gewaltprävention stärken. Für diese Teamweiterbildung werden Referenten der AIM das Schulhaus in Stetten a.H. besuchen. Weiterhin sind Projekte wie die Erneuerung des Weidenzaunes Schulhofbemalung sowie Freibadnutzung für Schwimmunterricht geplant.

Die Grundschule Stetten möchte der Stadt Schwaigern an dieser Stelle nochmals ihren Dank für das gelungene, moderne und neu sanierte Schulhaus aussprechen.

Grundschule Massenbach

Zahlreiche kleine und große Ereignisse bereicherten auch 2024 den schulischen Alltag der Grundschule Massenbach: der Schulausflug in den Karlsruher Zoo, Weidenflechten, Projekttag, das Bauernhofprojekt, das „Wehr dich, aber richtig“ – Projekt sowie Sporttag und Bundesjugendspiele. Viele Aktionen wurden von unserem Förderverein finanziell unterstützt.

Das erste große Highlight war die große Feuerwehr- und Rettungsübung in der Grundschule Massenbach. Die Freiwillige Feuerwehr Schwaigern und Massenbach, der ASB und das Rote Kreuz arbeiteten vorbildlich zusammen. Im Juni war der Hoffe-Express zu Gast und die Kinder hatten viel Spaß bei fußballerischen Spielen und Übungen. Am Ende des Jahres machten die „Opernretter“ Station im Massenbacher Schloss. „Bella und das Orchester“ hieß das Stück, das die Kinder in die zauberhafte Welt der Oper einführte. Kurz danach folgte ein wunderschöner Auftritt der Chor-AG im Rahmen des Novemberkonzerts des Chores „Mezzoforte“ und der alljährliche veranstalterische Höhepunkt in Massenbach, der Massenbacher Weihnachtsmarkt, bei dem der Förderverein der Grundschule organisatorisch, die Eltern sowie die Klassen 3 und 4 jeweils mit Verkaufsständen vertreten waren.

Seit dem Schuljahr 2024/2025 bietet die Grundschule im Rahmen der Kernzeitbetreuung ein warmes Mittagessen an, das von den Eltern und den Kindern sehr gut angenommen wird.

Grundschule Schwaigern

Im Januar nahmen alle Grundschüler/innen an einem Workshop zum Thema „Stark durch's Schuljahr“ teil. Ziel war es, Erfahrungen zu sammeln, welche Möglichkeiten und Wege bestehen, zu einer positiven Einstellung zum Lernen, einer gesteigerten Motivation und einem gestärkten Selbstbewusstsein zu gelangen. Im Fokus stand eine Growth Mindset („Wachstumsdenken“) bei Kindern zu entwickeln.

Im Frühjahr fand an den Sonnenbergschulen der jährliche Ostermarkt statt, der mit seinen einzigartigen Basteleien, hergestellt durch die Hände der Schüler/innen, besticht.

Für den Tanz Flashmob in der ersten Woche nach den Pfingstferien haben alle Kinder und Lehrkräfte der Sonnenberg-Grundschule eine tolle Choreographie mit dem Tanzlehrer Sly Schwerbel einstudiert. Zum Wochenende konnten die Schüler/innen ihr Können unter Beweis stellen und beeindruckten mit einer wunderbaren Aufführung auf dem Schulhof (Video auf der Homepage).

Anfang Juli fand eine Mottowoche zum Thema Vielfalt statt. Alle durften sich nach Lust und Laune so bunt wie möglich kleiden und den Schultag mitgestalten.

Beim Spendenlauf der Grundschule Schwaigern, am Ende des Schuljahres 2023/2024, konnten sagenhafte 6200 €, durch sportliche Leistungen der Schüler/innen gesammelt werden. Diese Spende wurde durch den Kinderrat (Klassensprecher/innen) am 02.12.2024 an die Familienherberge „Lebensweg“ in Illingen übergeben.

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Schwerpunkt Lernen (SBBZ-L)

Am 06.03.2024 ging die gesamte Sonnenbergschule mit allen Schülern sowie allen Lehrkräften Eislaufen auf die Eisbahn nach Heilbronn. Die SMV (Schülervertretung) organisiert regelmäßig diesen Tag, es war auch dieses Mal ein sehr schönes Gemeinschaftserlebnis, die allen viel Freude bereitet hat.

Am 15.03.2024 fand der Ostermarkt der Sonnenbergschulen statt. An vielen Ständen konnten die Besucher Osterdekoration kaufen und sich mit Kaffee und Kuchen versorgen. Die Schülerfirmen sowie die Schulgemeinschaft bereiteten diesen Nachmittag gemeinsam mit der Grundschule vor.

Vom 05.05.-08.05.2024 fand das Zirkusprojekt gemeinsam mit zwei Klassen der Leintalschule statt. Der Zeltaufbau und -abbau wurde von Schüler/innen, Eltern und Lehrkräften durchgeführt. Die Lehrkräfte leiteten die Workshops für die Schüler/innen an. Wir hatten am Ende zwei beeindruckende Aufführungen. Es war für alle ein unvergessliches Erlebnis.

In den Sommermonaten finden traditionell die Bundesjugendspiele im Stadion sowie der Freibadtag statt. Hier können die Schüler/innen ihre sportliche Leistung in verschiedenen Kategorien unter Beweis stellen und am Freibadtag einfach nur Spaß im Freibad haben.

Neu in diesem Jahr war, dass das SBBZ-L einen Waldtag im Juli veranstaltete. Alle Schüler/innen und Lehrkräfte fuhren in den Wald nach Stetten und erlebten einen schönen Vormittag mit einem Stationen-Lauf zum Thema Wald und einem Abschlussgrillen. Vorbereitet und durchgeführt wurde der Waldtag mit Unterstützung von Forst- BW.

Die Schülerfirmen sowie der Förderverein der Sonnenbergschulen betrieben auf dem Weihnachtsmarkt in Massenbach am 07./08.12.2024 mehrere Stände. Viele Eltern, alle Schüler/innen der Klassen 7 – 9 sowie viele Lehrkräfte und Fördervereinsmitglieder verkauften heiße Schokolade, Langos, durch die Schülerfirmen hergestellte Deko- und Spielmaterialien und Lose für eine Tombola.

Betreuungseinrichtungen an Schulen

Seit dem Schuljahr 2024/2025 wurde zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein einheitliches Betreuungsmodell für alle Einrichtungen eingeführt. Dieses Modell basiert auf flexiblen Bausteinen, die es Eltern ermöglichen, die Betreuungszeiten individuell an ihre Bedürfnisse anzupassen. Damit einhergehend wurden auch die Elternbeiträge angepasst, welche nach dem Umfang der gebuchten Betreuungsbausteine berechnet werden. Mit diesem neuen Betreuungsmodell fördern wir Chancengleichheit, Transparenz und eine moderne Betreuung, die sich an den Bedürfnissen von Familien orientiert.

Kernzeit Stetten

Nach Abschluss der Sanierung der Grundschule Stetten konnte die Kernzeit nach den Sommerferien wieder das Schulhaus beziehen. Nach dem aufwendigen Umzug heißt es aber nun: „Mehr Platz zum Legobauen und zum Spielen“. Auch ein neu möbliertes Puppenhaus erfreut sich großer Beliebtheit, bei Mädchen sowie auch den Buben.

Vor dem ersten Advent wurde das Schulhaus mit Basteleien der Kinder vom alljährlichen Adventsbasteltag geschmückt und alle Bürger/innen konnten sich das Schulhaus ansehen. Unser Weihnachtsmarkt erfreute sich über viele Besucher.

Kernzeit Massenbach

Die Kernzeit in Massenbach bietet seit dem Schuljahr 2024/2025 in der Mittagspause die Möglichkeit ein warmes Essen zu beziehen. Die Mahlzeiten werden vom Caterer „Hausgemacht“ aus Sulzfeld frisch zubereitet und an die Grundschule Massenbach geliefert. Die Schüler/innen sind über die Einführung erfreut und nehmen das Angebot dankend an. Neben einer guten Verpflegung bietet die Kernzeit aber auch abwechslungsreiche Betreuungsangebote an und überzeugt mit großen Bastelprojekten, Handarbeiten u. ä. Die Kernzeit bedankt sich für einen wertvollen und offenen Austausch bei Eltern, Schüler/innen, Lehrkräften und dem Schulträger.

Kernzeit Schwaigern

Die Kernzeit/Ganztagesbetreuung an den Sonnenbergschulen hat auch in diesem Jahr wieder am Schulfruchtprojekt teilgenommen. Dadurch konnten den Schüler/innen einmal wöchentlich mehr Obst und Gemüse zur freien Auswahl angeboten werden. Unterstützt wurde das Projekt vom Förderverein der Sonnenberg-Grundschule.

In der Mensa hat der Schulträger in eine „Chillecke“ investiert. Dieser Ort kann nun von allen Schülern genutzt werden, um nach einer anstrengenden Unterrichtseinheit zu entspannen oder aber auch einfach um die Gelegenheit zu nutzen, ein Buch zu lesen oder sich auszutauschen.

Schülerbetreuung an der Leintalschule Schwaigern

Auch in diesem Jahr konnte die Schulbetreuung an der Leintalschule mit einem vielseitigen AG-Angebot für Abwechslung sorgen. U.a. wurden eine LegoMindstorm-AG, eine 3D-Druck-AG, eine Kreativ-AG, eine Tennis-AG und eine No Planet B-AG angeboten werden. Bei letzterer Veranstaltung geht es vor allem um Nachhaltigkeit. Diese AG wird vom Naturschutzbund Schwaigern unterstützt.

Die Schülerbetreuung war mit eigenen Basteleien der Schüler/innen auf dem Ostermarkt vertreten. Ebenfalls konnten die Teilnehmer/innen der Kreativ-AG ihr Können durch ihre Handwerksarbeiten auch auf dem Adventsbasar zeigen.

Die Verpflegung im Rahmen des Pausenverkaufs wurde seitens der Schüler/innen im Jahr 2024 sehr gut angenommen. Unterstützt wird der Verkauf durch die Bäckerei Keppler, welche uns mit Brötchen, Brezeln und andere Leckereien beliefert.

Kindergarten

Heilpädagogische Fachberatung und Unterstützung seit April 2024

Seit dem 01.04.2024 ist die Heilpädagogin Frau Stadler in unseren städtischen Einrichtungen tätig. In ihrer Funktion als heilpädagogische Fachberaterin übernimmt sie sowohl die direkte Unterstützung der Kinder als auch die fachliche Begleitung und Beratung unserer pädagogischen Fachkräfte. Das Angebot von Frau Stadler wird äußerst positiv aufgenommen. Ihre Kapazitäten sind vollständig ausgelastet, was die hohe Nachfrage und den Bedarf an heilpädagogischer Expertise deutlich unterstreicht. Insbesondere die enge Zusammenarbeit mit den Fachkräften vor Ort hat sich als äußerst wertvoll erwiesen und wird von den Teams sehr geschätzt.

Römerhofkindergarten – Einweihungsfeier Jurte



Am 02.05.2024 wurde die neue Jurte im Naturkindergarten Römerhof feierlich eingeweiht. Bei schönem Wetter begrüßten die Kinder die Gäste mit selbstgedichteten Liedern, während der Elternbeirat für Verpflegung sorgte. Die Einweihung war geprägt von tollen Aufführungen der

Kinder, Dankesreden an die Stadt, den Bauhof, die Eltern und die Firma Dörr für ihre Unterstützung. Neben der Jurte wurden zwei Projekte des Elternbeirats präsentiert: ein selbst gebauter Einkaufsladen und ein Boot aus Weidenästen.

Eröffnung „Kindergarten am Miniwald“

Der Kindergarten „Miniwald“ wurde am 14.10.2024 feierlich eröffnet, nachdem der Tag der offenen Tür am 08.10.2024 ein voller Erfolg war. Zahlreiche Besucher, darunter Kinder, Eltern, Gemeinderäte und Kollegen, erkundeten die neue Einrichtung in Stetten und brachten individuelle Geschenke mit. In der ersten Woche wurden die ersten Kinder und Eltern herzlich empfangen, begleitet von Tatendrang und Vorfreude auf die Zusammenarbeit. Die Einrichtung bietet Platz für insgesamt vier Gruppen.



Drei der Gruppen sind bereits im Jahr 2024 gestartet und erfreuen sich großer Beliebtheit. Die vierte Gruppe soll im Jahr 2025 folgen, um den weiteren Bedarf an Betreuungsplätzen zu decken. Dank der neuen Kapazitäten können nun alle Betreuungsbedarfe in Schwaigern vollständig abgedeckt werden. Dies ist ein großer Erfolg für die Gemeinde und eine wichtige Entlastung für die Familien.

Erzieher*innen-Café: Ein voller Erfolg im Kindergarten „Am Miniwald“ in Stetten

Das erste trägerübergreifende Erzieher*innen-Café fand am 17.12.2024 im Kindergarten „Am Miniwald“ in Stetten statt und war ein voller Erfolg. Pädagogische Fachkräfte aus Schwai-



gern und Stadtteilen nutzten die Gelegenheit, sich bei Punsch und Plätzchen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und den neu gestalteten Kindergarten zu besichtigen. Das halbjährlich geplante Format soll künftig in wechselnden Einrichtungen stattfinden, um die Vernetzung und den Austausch zwischen den Fachkräften aus allen Einrichtungen weiter zu fördern.

Mediathek

Insgesamt hatte die Mediathek Schwaigern im vergangenen Jahr 1509 aktive Entleiher/innen, davon erfreulicherweise 184 neue Benutzer/innen. Erwachsene bezahlten für 12 Monate 10 Euro, sofern Sie keinen Ermäßigungsnachweis vorlegten. Für Kinder und Jugendliche war der Ausweis kostenlos. Die Mediathek war an fünf Tagen der Woche – Dienstag bis Samstag – für 20,5 Stunden geöffnet. Insgesamt hatte die Mediathek 224 Öffnungstage.

Das letzte Jahr war geprägt von einer Erweiterung der New Adult Rubrik, der gezielten Aufteilung der Krimi-Abteilung und dem Ausbau des Sortiments rund um unsere Mangas. Der Sachbuchbereich wurde zudem neu strukturiert. Im Kinderbereich wurde mehr Offenheit durch Präsentationsveränderungen der Brettspiele und Tonies geschaffen. Der Bestand der vielgefragten Tonies konnte nochmals erhöht werden. Die Auswahl der Kamishibai Erzählkarten wurde erweitert und die beliebtesten Bilderbücher finden sich ab sofort in einem separaten Bereich, leicht aufzufinden.

Die Anzahl Entleihungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um über 1700 an. Neben den klassischen Medien konnten die Nutzer/innen einen tiptoi-Stift, ein Messgerät für den Stromverbrauch zuhause, einen E-Reader sowie unser Kamishibai-Erzähltheater und 14 zugehörige Bildkarten entleihen. Mit dem Benutzerausweis hatten die Leser/innen Zugriff auf den Medienbestand des Verbundes der „Onleihe Heilbronn-Franken“ mit über 100.000 Titeln. Diese umfasst e-books, elektronisch abrufbare Zeitschriften und Zeitungen, streambare Hörbücher, Videos und digitale Lernangebote.

An 6 Terminen wurde für Kinder ab 3 Jahren ein Bilderbuchkino angeboten. Zu den jeweils an die Wand projizierten Bildern wurde der Text des Bilderbuches vorgelesen. Nachdem mit den Kindern kurz über das Buch und das Thema gesprochen wurde, durften sie passend zum Inhalt etwas basteln und Bilder ausmalen. In diesem Rahmen waren wir auch außer Haus unterwegs und besuchten den Kindergarten in der Schlossstraße und den Kindergarten in Niederhofen. Ab November trafen sich in der Mediathek auch wieder unsere Bücherzwerge, Kinder zwischen 0 und 3 Jahren, regelmäßig montags, um abseits des Trubels in Ruhe in unserem Sortiment zu stöbern.



Fünf Lesungen und ein Kindertheater konnten wir 2024 für Kinder und Erwachsene anbieten. Darunter das ArtisjokTheater von Anke Scholz mit „Lieselotte macht Urlaub“ und die Lesung

von Andreas Götz mit „Karlchen hilft allen“. Eingeladen hatten wir zudem den Autor Christopher Tauber mit seiner Graphic Novel zu den drei ???, sowie Autor Klaus-André Eickhoff zusammen mit der Lebensherberge-Initiatorin Karin Eckstein. Im Dezember las die Schwaigerner Autorin Katharina Barth-Duran zusammen mit Carmen Viada Angulo aus ihrem Buch „Die Hoffnung weitertragen“.

Gemeinsam mit dem Buchladen Schwaigern und dem Hospizdienst Leintal luden wir zu der Veranstaltung „Das Leben ist größer – Ente, Tod und Tulpe“ ein. Kerstin Müller und Elke Knötzele präsentierten Prosa und Lyrik mit musikalischer Begleitung.



Der Literaturkreis kam 2024 insgesamt elfmal zusammen. Dabei unterhielten sich die Teilnehmerinnen über Bücher von Susanne Lieder, Grégoire Delacourt, Oskar Wilde, M.L. Stedmann, Thomas Hettche, Paul Auster, Erich Hackl, Anja Jonuleit, Alex Capus mit verschiedenen Titeln, Erling Kagge.

Alexandra Müller aus Schwaigern bereicherte überdies einige Wochen im April und Mai die Mediathek mit der Ausstellung ihrer Gemälde. Im Juli nutzte der Weltladen während des 40-Jährigen Jubiläums die Mediathek zur Präsentation von zahlreichen Stellwänden und Aufstellern.



2024 nahmen wir überdies mehr als erfolgreich das zweite Mal an der Leseaktion des Regierungspräsidiums Stuttgart „Heiß auf Lesen“ teil. Über 40 Kinder im Alter von 6 bis 17 lasen in den Wochen um die Sommerferien fleißig und

begeistert über 110 Bücher. Zusätzlich gab es dieses Jahr die Möglichkeit einen Kreativbeitrag in Form eines Dioramas zum Thema „Unterwasserwelt“ einzureichen. Hier nahmen 9 Kinder daran teil und gestalteten ganz außergewöhnliche und fantasievolle Schuhkartons. Bei der Abschlussveranstaltung gab es eine Verlosung der Preise und viel Motivation für nächstes Jahr. Regelmäßig nutzen Klassen des SBBZ-L die Mediathek, um Bücher auszuleihen. Insgesamt besuchten uns eine Kindergartengruppe und fünf Schulklassen, um eine kleine Einführung in die Mediathek zu erhalten.

Zwei umfassende Bücherflohmärkte im Winter und im Frühsommer konnten den Bestand an gespendeten Büchern reduzieren. Ein Teil fand den Weg ins „Offene Bücherregal“, das rege genutzt wurde. Eine Schülerpraktikantin und acht Schülerhelfer/innen unterstützten die Arbeit in der Mediathek.

Mediathek 2022 – 2024			
Bestand	2022	2023	2024
Kinder- und Jugendliteratur	9.037	8.530	8.696
Belletristik	4.495	4.288	4.590
Sachbücher	4.314	3.329	3.050
Spiele	308	314	278
Hörbücher/DVDs/Konsolenspiele/CD-ROM/Dinge	3.945	3.826	3.537
Zeitschriften	1.243	1.316	1.175
Bestand in der Mediathek	23.342	21.603	21.326
Virtueller Bestand	107.658	110.057	103.321

Entleihungen	2022	2023	2024
Kinder- und Jugendliteratur	29.279	31.951	33.763
Belletristik	9.238	9.940	9.930
Sachbücher	4.767	4.907	4.508
Spiele	1.945	2.038	1.796
Hörbücher/DVDs/Konsolenspiele/CD-ROM/Dinge	10.509	11.336	10.631
Zeitschriften	3.210	2.922	2.953
Zwischensumme	58.948	63.094	63.575
Virtueller Bestand	10.048	10.553	11.779
Insgesamt	68.996	73.647	75.360

Stadtmarketing und Kulturelles Offene Kinder- und Jugendarbeit



Auch im Jahr 2024 konnten in der offenen Kinder- und Jugendarbeit ein breites Spektrum an Angeboten und Veranstaltungen angeboten werden. Neben regelmäßigen Angeboten im Jugendtreff wie den Kochtreff, die Backnachmittage, oder der offene Treff arbeitet das Kinder- und Jugendreferat auch an der Etablierung der Jugendbeteiligung in Schwaigern. Bereits seit 2021 sind Dunja Löbe und Nathanael Kögel von der Caritas für die Jugendarbeit und das Familienzentrum in Schwaigern zuständig. Auch die Kooperation des Jugendreferats mit der Leintalschule ergänzt die Kinder- und Jugendarbeit in Schwaigern. Gemeinsam wurden im vergangenen Jahr Aktionen wie die Beteiligungsveranstaltung „Klimaschutz“, die Teilnahme am Ostermarkt der Sonnenberg-Schulen, die Teilnahme am Stadtfest sowie einen Tag der offenen Tür der Caritas Dienste im Sozialraum Schwaigern durchgeführt. Ein besonderes Highlight waren die Angebote des B1 im Rahmen des kommunalen Sommerferienprogramms. Viele Kinder und Jugendliche erlebten ereignisreiche Stunden gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendreferat. Das B1 freut sich auch im neuen Jahr über viele Besucherinnen und Besucher!

Stadtmarketing und Kulturelles Tourismus

Alljährlich setzt die Stadtverwaltung das Stadtlogo und die Vorgaben des Stadtleitbilds in den verschiedensten Bereich um und optimiert die einheitliche Außendarstellung der Stadt. Die städtische Internetseite, welche ständig aktualisiert und um neue Funktionen ergänzt wird, erfreut sich jeden Monat großer Nachfrage. Durch den Neuaufbau der Website im Jahr 2021 konnte in 2023 nun auch die Schwaigern App etabliert werden. Die Bürgerinnen und Bürger von Schwaigern können nun auch bequem per Smartphone auf alle Inhalte der städtischen Website zugreifen. Die Etablierung von Push-Notifications ist derzeit in der Erarbeitung. Gäste vor Ort werden durch die Stadtverwaltung in allen Fragen zum Tourismus beraten und erhalten angeforderte Infomaterialien. Im Info-Point im Vielfach-Laden erhalten Gäste ebenfalls Informationen rund um Schwaigern und das HeilbronnerLand. Anfragen zu Übernachtungsmöglichkeiten werden von der Stadt an die entsprechenden Betriebe weitergeleitet und mit Hinweisen zu möglichen Ausflugszielen in Schwaigern ergänzt. Informationen zu allen Freizeitangeboten in Schwaigern erhalten Sie auf unserer Website www.schwaigern.de. Ebenfalls großer Nachfrage erfreuen sich die Wohnmobilstellplätze auf dem Parkplatz des Freibades, welche rege genutzt werden und häufig besetzt sind. Als Mitglied der Heilbronner Touristikgemeinschaft Heilbronner Land

e.V. wird Schwaigern als Region vertreten und beispielsweise auf Messen präsentiert.

Stadtradeln



Bei der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis für mehr Klimaschutz und Radverkehr treten seit 2008 Bürgerinnen und Bürger in die Pedale. Vom 21.06. bis 11.07.2024 war Schwaigern mit von der Partie und Teil der Aktion im Landkreis Heilbronn. In diesem Zeitraum waren alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen beim STADTRADELN mitzumachen und möglichst viele Kilometer zu sammeln. Das Ergebnis für Schwaigern konnte sich sehen lassen: 184 aktive Radelnde, 20 Teams, 41.889 gefahrene Kilometer, 2.460 Fahrten, 7 Tonnen CO2-Vermeidung. Im Landkreis Heilbronn waren mit über 8.100 Teilnehmenden so viele Radelnde dabei wie noch nie mit insgesamt mehr als 1,6 Mio. Radkilometern. Als Highlight boten die drei Leintalkommunen Schwaigern, Leingarten und Massenbachhausen die gemeinsam geführte „Interkommunale Radtour“ an. Über 70 Radlerinnen und Radler machten sich am Sonntag, 23.06.2024 bei schönstem Sommerwetter gemeinsam mit Bürgermeisterin Sabine Rotermund und Vertretern der Nachbarkommunen auf Erkundungstour durch das Leintal.



Die Strecke führte von Schwaigern über Massenbachhausen mit jeweils Getränke und Imbissangebot. Dann ging es weiter nach Leingarten zum Weinausschank unter dem Nussbaum. Dort gab es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Ziel ein Getränk und Grillwurst zum Abschluss. Auch im Jahr 2025 wird es wieder die Kampagne Stadtradeln vom 19.06. bis zum 09.07.2025 geben. Weitere Informationen erhalten Sie zu gegebener Zeit über das Amtsblatt oder unter <https://www.stadtradeln.de/schwaigern>.

Kulturinitiative Knackpunkt



In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung organisieren die Ehrenamtlichen der Kulturinitiative Knackpunkt in Schwaigern ein abwechslungsreiches Kultur- und Kleinkunstprogramm. Konzeption und Auswahl der Veranstaltungen erfolgt in regelmäßigen Gruppensitzungen. Ziel der Kulturinitiative Knackpunkt ist, ein möglichst breit angelegtes Programm zu gestalten. Zur Programmauswahl fahren die Mitglieder einmal jährlich für 2 Tage auf die viertägige Kulturbörse nach Freiburg. Im Jahr 2024 konnten wieder Veranstaltungen durchgeführt werden. Das Programm war wieder sehr vielfältig, begrüßt werden konnte die Boogie Connection beim traditionellen Jazzfrühschoppen, Django Asül mit seinem Programm „Offenes Visier“, Stefan Danziger mit „Dann isset halt so“,

Alexander Mabros verzauberte mit „Rätsel, Wunder, Phänomene“, Link Michel stärkte die Lachmuskeln mit „Mein lieber Scholli“ und das A-Cappella-Quartett „Maenner ohne Nerven“ stand nach 30 Jahren wieder auf der Knackpunkt-Bühne. Ein herzlicher Dank auch an die beiden Hauptsponsoren der Kulturinitiative Knackpunkt, der VBU Volksbank im Unterland und der Heuchelberg Weingärtner eG. Auch im Jahr 2025 stehen wieder abwechslungsreiche Veranstaltungen auf dem Programm. Auf unserer Homepage finden Sie unter www.knackpunkt.schwaigern.de eine Übersicht über bereits stattgefundenen und noch stattfindenden Veranstaltungen. Als Geschenk eignen sich auch Gutscheine, die für Veranstaltungen der Kulturinitiative Knackpunkt eingelöst werden können. Karten können Sie online oder im Vielfach-Laden erwerben.

Städtepartnerschaften



Mitgliederversammlung des Förderkreises der Städtepartnerschaft am 11.04.2024

Am 11. April 2024 fand die jährliche Mitgliederversammlung des Förderkreises der Städtepartnerschaft in Schwaigern statt. In einer äußerst knappen Wahl wurde Michael Wagenplast als neues Beiratsmitglied in den Förderkreis aufgenommen. Er folgt auf Ulrich Karwath, der nach langjährigem Engagement aus dem Beirat ausscheidet. Mit seiner Erfahrung und seinem



Einsatz hat Herr Karwath entscheidend zur Weiterentwicklung der Städtepartnerschaft beigetragen. Der Förderkreis dankt ihm herzlich für seine wertvolle Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Der Partnerschaftsausschuss tagt mehrmals jährlich, bereitet Veranstaltungen vor und hält den Kontakt zu den drei Partnerstädten in Nottwil, Pöndorf und La Teste de Buch. Der Beirat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Stefanie Brian, Alexander Ghassemi, Carolin Heiche, Jutta Kaltenmaier, Gabriele Klein und Michael Wagenplast. Seitens der Verwaltung nehmen Bürgermeisterin Sabine Rotermund sowie Marleen-Sophia Würtz und Lisa Müller an den Sitzungen des Beirats teil.

20-jähriges Partnerschaftsjubiläums mit La Teste de Buch 08. – 12.05.2024



Zum 20-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Schwaigern und La Teste de Buch wurde eine 52-köpfige Delegation aus Frankreich feierlich empfangen. Neben Vertretern des Partnerschaftskomitees reiste auch die Test'Ut BigBand an. Die Gäste wurden in Gastfamilien untergebracht und ein vielfältiges Programm durch das Partnerschaftskomitee organisiert. Highlights des Programms waren u.a. der Besuch des Mercedes-Benz-Museums und ein gemeinsames Konzert der Band „Restlos Glückliche“ mit der Test'Ut BigBand in der

evangelischen Stadtkirche. Die Stadtführung in Heilbronn, Mittagessen und eine Rundfahrt mit dem Hopp-On-Hopp-Off-Bus rundeten das Rahmenprogramm ab. Am Samstagabend fanden die Feierlichkeiten zum Festabend in der Horst-Haug-Halle statt. Viele Vereine und Gruppierungen aus Schwaigern trugen zu dem Programm am Abend bei. Die Power Voices beeindruckten mit eindrucksvollem Gesang, die Französisch-Schüler der Leintalschule begeisterten mit einem einstudierten Sketch, der TSV Massenbach Abteilung Frisbee gab einen Einblick in den Sport und die Test'Ut Band spielte erneut aus ihrem Repertoire.



Der ehemalige Vorsitzende des Beirats, Manfred Litz, führte mit einem Beitrag an diesem Abend zu der Entstehungsgeschichte der partnerschaftlichen Verbindungen mit La Teste de Buch aus. Zum Abschluss konnten wir bei bestem Wetter das Blau-Weiß-Rote Frühstück am Sonntagmorgen auf dem Kirchvorplatz genießen, musikalisch begleitet vom Akkordeonorchester, sowie verschiedene Aktivitäten wie Kirchturmbesichtigung, Weingut-Erkundung und Besichtigung der Patchwork-Ausstellung. Mit Vorfreude auf das Jubiläum in La Teste in diesem Jahr, verabschiedeten wir die Gäste auf ihre Heimreise.

Wein- und Genussreise nach Nottwil

Vom 11. bis 13. Oktober 2024 reisten rund 60 Bürgerinnen und Bürger aus Schwaigern in die Partnerstadt Nottwil am



Sempachersee. Die Teilnehmer wurden bei einer Weinprobe in Mariazell (Oberkirch, Schweiz) herzlich empfangen. Am Samstag stand ein Ausflug mit der Luftseilbahn auf das 2348 Meter hohe Briener Rothorn auf dem Programm. Viele erklimmen den Gipfel zu Fuß und genossen ein beeindruckendes Panorama. Anschließend wurden die Gäste bei einem gemeinsamen Grillen verköstigt, bevor sie das Feingebäckhaus Kampli besuchten. Der Tag endete mit einem Nachspaziergang und einem Abendessen auf dem Schürli-Hof. Am Sonntagmorgen rundete eine Führung im Para-Forum des Schweizer Paraplegiker-Zentrums das Wochenende ab. Mit den Worten der Bürgermeisterin Sabine Rotermund „Nottwil tut gut!“ verabschiedeten sich die Teilnehmenden mit bleibenden Eindrücken. Die Reise war ein voller Erfolg und stärkte die Verbindung zwischen den beiden Partnerstädten.

Schwaigerner Städtepartnerschaften auf dem Massenbacher Weihnachtsmarkt

Am Wochenende des 07. und 08. Dezember 2024 beteiligte sich die Partnerstadt Nottwil mit einem kulinarischen High-



light, Schweizer Raclette-Brot und Glühmost, am Massenbacher Weihnachtsmarkt. Der Beirat der Schwaigerner Städtepartnerschaften ergänzte das Angebot mit einem Grillwurststand. Beide Stände erfreuten sich großer Beliebtheit und waren bereits am Sonntagnachmittag ausverkauft.

Ferienprogramm

Auf der Suche nach Spiel, Spaß und Abenteuer hatten sich über 300 Kinder angemeldet zum Ferienprogramm 2024 der Stadt Schwaigern. In den 6 Ferienwochen wurden an nahezu allen Tagen Veranstaltungen angeboten. Hierzu hatten sich die Vereine, Institutionen und das B1 Jugendreferat wieder einiges einfallen lassen: Kindertöpfern, Reiten, Minigolf, Basteln, Ausflüge und vieles mehr. Im Rathaus wurden schon Anfang des Jahres die insgesamt 79 Veranstaltungen koordiniert und das Programmheft zusammengestellt. Im Juni konnten sich die Kinder dann anmelden und kurz vor den Sommerferien wurden die Ferienpässe ausgegeben.

Die Stadtverwaltung buchte beim WaldNetzWerk 3 Veranstaltungen im Wald und fuhr selbst gleich in der ersten Ferienwoche mit dem Bus zur Sprungarena nach Meimsheim – 44 Kinder

hatten dort ihren Spaß beim erbarmungslosen Twister, dem Ninja-Parcours und Sprüngen aus schwindelerregender Höhe in den Airbag. Zum Ende der Sommerferien gab es in der Frizhalle einen temporeichen Theater- und Gärtnerspaß: „Flora Primelwurz“ vom Theater Artisjok brachte mit Puppen, Pflanzen und einer echten Gärtnerin die vielen kleinen und großen Zuschauer zum Staunen, Lachen, Lernen und Grünwerden.



Ein großes Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, die sich auch 2024 am Ferienprogramm als Veranstalter beteiligten und den Kindern wieder unvergessliche Stunden bereitet haben.

Bürgermeisteramt Schwaigern: Zahlen aus dem Geschäftsjahr 2024

I. Bevölkerungsstruktur

Sie zeigt das Kommen und Gehen in unserer Stadt im letzten Jahr auf. So waren zu registrieren (in Klammern die Zahlen von 2023):

Geburten	Schwaigern		Massenbach		Stetten a. H.		Niederhofen		insgesamt
Deutsche	54	(53)	10	(14)	11	(14)	10	(9)	85 (90)
Ausländer	5	(7)	–	(2)	2	(2)	1	(1)	8 (12)
zusammen	59	(60)	10	(16)	13	(16)	11	(10)	93 (102)
Sterbefälle	Schwaigern		Massenbach		Stetten a. H.		Niederhofen		insgesamt
Deutsche	84	(101)	20	(14)	17	(18)	6	(7)	127 (140)
Ausländer	6	(6)	2	(1)	2	(–)	0	(2)	10 (9)
zusammen	90	(107)	22	(15)	19	(18)	6	(9)	137 (149)

Einwohnerzahl am 30.11.2024: 11.901 (Einwohnerzahl am 31.12.2023: 11.845)

Aufteilung:	Schwaigern		Massenbach		Stetten a. H.		Niederhofen		insgesamt
registrierte Personen	6.785	(6.768)	1.933	(1.954)	2.114	(2.095)	1.069	(1.028)	11.901 (11.845)
davon									
Deutsche	5.571	(5.545)	1.615	(1.635)	1.871	(1.877)	947	(918)	10.004 (9.975)
Ausländer	1.214	(1.223)	318	(319)	243	(218)	122	(110)	1.897 (1.870)

Ausländerquote: 15,93 % (15,79 %)

Bei den Einwohnerzahlen handelt es sich um die Fortschreibung der Stadt. Die offizielle Feststellung trifft jedoch das Statistische Landesamt und dessen letzte Hochrechnung per 30.06.2024 ergab für Schwaigern 11.743 Einwohner.

Trauungen nahmen die städtischen Standesbeamten 45 (43) vor.

Kirchenaustrittserklärungen waren 109 (109) zu beurkunden.

II. Aus dem Bereich des Ordnungsamtes

Gewerbeanmeldungen	95	(97)
Gewerbeummeldungen	41	(63)
Gewerbeabmeldungen	89	(93)
Gebührenpflichtige Verwarnungen	1.540	(1.560)
Bußgeldverfahren	47	(46)
Fundanzeigen	61	(54)

III. Das Sozialamt registrierte

Rentenanträge	81	(87)
Wohngeldanträge	26	(54)
Wohnberechtigungsbescheinigungen	25	(12)

(in Klammern die Zahlen von 2023)

IV. Das Stadtbauamt meldet

Baugesuche	58	(51)
- davon Wohnhausneubauten	8	(9)
Wasserleitungsrohrbrüche	16	(10)
Von der Stadt gesetzte Pflanzen	435	(200)
- davon Bäume	35	(15)
- davon Sträucher	50	(30)
- davon Bodendecker und Stauden	350	(155)